

# *sgv* *usam*

Dachorganisation der Schweizer **KMU**  
Organisation faîtière des **PME** suisses  
Organizzazione mantello delle **PMI** svizzere  
Umbrella organization of Swiss **SME**



Bild: zVg

139. Jahresbericht

# 2018



<b>Editorial</b>	4
------------------	---

## **Die Welt der KMU**

Die Schweiz – ein Land der KMU	8
Die Späne fliegen bereits in der 8. Generation	10
Frischer Fisch erobert die Romandie	14

## **Kerngeschäfte**

Berufsbildung	18
Wirtschaftspolitik	20
Energie- und Umweltpolitik	22
Raumentwicklung	24
Mobilität	26
Steuer- und Finanzpolitik	28
Sozialpolitik	30
Arbeitsmarktpolitik	32

## **Verband**

Schweizerische Gewerbekammer	36
Vorstand	37
Geschäftsstelle	38
Schutzfonds	39

## **KMU-Institutionen**

Stiftung KMU Schweiz	42
KMU Frauen Schweiz	43
proparis Vorsorge Gewerbe Schweiz	44
Schweizerisches Institut für Unternehmerschulung SIU	44

## **Verbandsorgane und Mitglieder**

Vorstand	46
Ehrenpräsidenten und Ehrenmitglieder	47
Schweizerische Gewerbekammer	48
Mitgliederverzeichnis	50

# Ohne KMU keine Schweiz

**Der Schweizerische Gewerbeverband sgV hat im Berichtsjahr den «Wert der KMU» ins Zentrum seines Wirkens gestellt und dabei aufgezeigt, welchen unverzichtbaren Stellenwert kleine und mittlere Unternehmen im Erfolgsmodell Schweiz einnehmen.**

Die Schweiz kennt keine offizielle Definition des Begriffs «KMU». In der Praxis liegt ein einziges Kriterium zugrunde: die Zahl der Beschäftigten. Als KMU werden jene Unternehmen bezeichnet, bei denen weniger als 250 Personen beschäftigt sind. Und dies sind weitaus die meisten Unternehmen im Land: KMU machen



Bild: André Albrecht

Am Schweizerischen Gewerbekongress wurde die neue Strategie «Politische Zielsetzungen 2018 – 2022» verabschiedet.

99,8 Prozent aller Unternehmen aus. Sie stellen 70 Prozent aller Arbeitsplätze in der Schweiz und bilden 80 Prozent der Lernenden in diesem Land aus. KMU sind soziale Arbeitgeber: Je kleiner eine Firma, desto höher das Durchschnittsalter der Angestellten.

#### «Ein Land der KMU»

Alle KMU zusammen sind für über 60 Prozent der Wertschöpfung der Schweizer Wirtschaft verantwortlich. Im internationalen Vergleich beträgt die KMU-Wertschöpfung zwischen 30 und 50 Prozent des Totals.

Wenn also gesagt wird, die Schweiz sei ein «Land der KMU», dann stehen in erster Linie die vielfältigen Funktionen in der Schweizer Wirtschaft im Fokus. Die Schweiz ist zu Recht stolz auf ihren Platz in der internationalen Wertschöpfungskette – dieser Platz wird ganz besonders auch von unseren innovativen KMU behauptet.

Doch in der Schweizer Politik wird dieser unverzichtbare «Wert der KMU» meist – wenn überhaupt – nur ungenügend gewürdigt. Aus diesem Grund setzte sich der grösste Dachverband der Schweizer Wirtschaft auch im Berichtsjahr mit aller Entschlossenheit dafür ein, dass Politik und Verwaltung, aber auch die breite Öffentlichkeit sich diesem Wert wieder vermehrt bewusst werden.

#### Strategie und Resolution

Der Schweizerische Gewerbekongress verabschiedete im Berichtsjahr eine neue Strategie («Politische Zielsetzungen 2018 – 2022») und eine Resolution zuhanden der Politik. Darin fordert das oberste Organ des Schweizerischen Gewerbeverbandes sgv die Senkung der Regulierungskosten sowie eine Regulierungskostenbremse. Die Berufsbildung müsse die Arbeitsmarktfähigkeit sicherstellen, der Arbeitsmarkt flexibilisiert, die Sozialwerke ausgabeseitig stabilisiert und der Freihandel ausgebaut werden. Weiter fordert die Resolution mehr Disziplin in der Finanz- und Steuerpolitik; namentlich müsse die Schuldenbremse ohne Einschränkungen weitergeführt und die steuerliche Belastung der Unternehmen reduziert werden.

#### Rundum erneuert

Erneuert wurden im Berichtsjahr nicht nur die Gremien des sgv – Vorstand und Kammer wurden neu gewählt –, sondern auch die Printmedien des sgv: Die Schweizerische Gewerbezeitung sgz und das Journal des arts et métiers jam erfuhren einen Relaunch und FOKUS KMU, die Privat-TV-«Sendung für Wirtschaft & Gesellschaft», baute im zweiten Jahr ihres Bestehens ihre Präsenz weiter aus.

Die Welt der KMU







Bild: André Albrecht

Der Wert der KMU ist mehr als ein finanzieller. Auch für den sozialen Zusammenhalt der Schweiz sind KMU unverzichtbar.

## Die Schweiz – ein Land der KMU

**WERT DER KMU – Kleine und mittlere Unternehmen sind nicht nur die Schöpfer von ökonomischen und sozialen Werten. Sie sind auch Treiber der Innovation. Aus diesen Gründen machte der sgV den «Wert der KMU» 2018 zu seinem Jahresthema.**

In der Schweiz weiss jedermann und jedefrau: KMU sind besonders wertvoll. Aber was bedeutet «wertvoll» in diesem Zusammenhang? Sind KMU besonders viel wert? Oder entsteht ihr Wert aus ihrer ökonomischen, sozialen und kulturellen Bedeutung für die Wirtschaft der

Schweiz? Für den Schweizerischen Gewerbeverband sgV ist klar: KMU sind insgesamt wertvoll.

### **KMU: 99,8 % aller Betriebe**

Die Zahlen liefern, wie so oft, die Basis: In der Schweiz gibt es rund 525 000 KMU. Das sind über 99

Prozent aller Betriebe. Diese Firmen stellen um die 70 Prozent der Arbeitsplätze und auch um die 80 Prozent der Ausbildungsplätze. KMU verantworten rund 60 Prozent der Wertschöpfung in der Schweiz, und etwa ein Drittel dieser Firmen unterhält substantielle internationale Beziehungen. Eine etwas weniger bekannte Zahl: Das Durchschnittsalter der Angestellten in Schweizer KMU liegt bei vergleichsweise hohen 50 Jahren. Doch diese Zahlen sind nicht neu. Man weiss es: Die Schweiz ist ein Land der KMU. Die kleinen und mittleren Unternehmen sind nicht nur Wertschöpfer, sie sind auch Treiber der Innovation – meist ohne Subventionen durch den Staat, meist ohne als Hype gehätschelt zu werden. Das ist auch gut so, denn nur was sich im Markt bewährt, hat in diesem Zusammenhang Wert.

#### **KMU: Innovativ und sozial**

Ganz ohne Subventionen und Forschungsbudget können KMU innovativ sein, weil sie sich auf die Berufsbildung verlassen. Die berufs- und arbeitsmarktnahe Aus- und Weiterbildung ist der Trumpf der KMU. Sie versetzt Mitarbeitende in die Lage, als Unternehmerinnen und Unternehmer zu denken und zu handeln. Nicht umsonst kommen etwa 40 Prozent der Innovationen direkt von den Angestellten. Das ist Wert-Schöpfung im besten Sinne des Wortes. KMU wirken als Integratoren. Sie bringen junge Leute in den Arbeitsmarkt. Sie zeigen, welche Karriereschritte möglich sind. Sie beschäftigen überproportional viele ältere Arbeitnehmende. Doch KMU-Chefinnen und -Chefs wirken selbst als lokale Integratoren. Sie sind zum Beispiel aktiv im Vereinsleben, in der lokalen Politik oder in der Armee. Das vielfältige Milizengagement schafft gesellschaftlichen Wert.

#### **KMU sind wertvoll – aber wie?**

Dass KMU wertvoll sind, ist also klar. Eine ganz andere Frage ist, wie

wertvoll sie sind. Genauer gefragt: Ist es nicht oft so, dass sich KMU unter Wert verkaufen? Zum Beispiel in der betrieblichen Realität: Oft berechnen Firmen ihren Wert aufgrund der Bilanz. Weil KMU meist mit schlanken Bilanzen unterwegs sind, ergibt sich ein kleiner Wert. Es ist kulturell ein – löblicher – Teil der Schweizer Zurückhaltung, den eigenen Wert nicht in die Höhe zu treiben. Oft geben sich Firmen jedoch mit Ergebnissen zufrieden, die nichts mit ihrem ganzen Potenzial zu tun haben. Sprich: Sie verkaufen sich unter Wert. Ein anderes Beispiel ist die Politik: Zwar betonen alle Politikerinnen und Politiker in ihren Sonntagsreden, auf die KMU komme es ganz besonders an. Im Alltag sieht die Sache dann meist so aus: Kaum räuspern sich die Grosskonzerne, eilt ihnen die Politik zur Hilfe. KMU zeigen sich dabei oft – wohl aus unternehmerischer Solidarität – viel zu kompromissbereit. Nicht selten sollen sie am Ende die Zeche für die Grossen bezahlen. Als Beispiel dafür ist etwa die aktuelle Reform des Aktienrechts zu nennen.

#### **Wertschätzung einfordern**

KMU schöpfen Werte – KMU haben Wert. Das, was man schon lange weiss, soll nun auch eingefordert werden. Der sgV hat für das Jahr 2018 den «Wert der KMU» zu seinem Jahresthema gemacht. Die Vielfalt und Dynamik der KMU stehen dabei im Mittelpunkt. KMU schaffen Werte – betrieblich, ökonomisch, sozial und politisch. Es geht nun also darum, diesen Wert einzufordern. KMU sollen als wertvoll anerkannt – sprich: wertgeschätzt – werden. Zum Einfordern dieser Wertschätzung gehört aber auch, den eigenen Wert klar darzustellen. Dazu hat der sgV auch 2018 beigetragen und wird es auch weiterhin tun.

# Die Späne fliegen bereits in der 8. Generation

Eine ausgeprägte Familienkultur, grosse Innovationskraft und weitsichtiges Handeln zeichnet die beiden Firmen 1a hunkeler fenster AG und 1a hunkeler holzbau AG aus Ebikon aus. Das KMU kann auf eine bald 250-jährige Erfolgsgeschichte zurückschauen und wird bereits in der 8. Generation geführt. Ein fester Bestandteil der Unternehmensphilosophie ist die Nachhaltigkeit. Diese widerspiegelt sich sowohl im energieeffizienten Bau der Firma, in strategischen Entscheiden, in der Lehrlingsausbildung als auch in Qualität und Kundentreue. Dafür wurde das Luzerner Unternehmen schon mehrmals ausgezeichnet.

Es braucht einen ganz besonderen Biss, viel Durchhaltewillen und das gewisse unternehmerische Händchen, um einen Betrieb wie die 1a hunkeler jahrhundertlang erfolgreich zu führen. Unternehmertum,



Produktion und Verwaltung an einem Standort: Das energieeffiziente Bürogebäude von 1a hunkeler fenster und 1a hunkeler holzbau neben dem Bahnhof Ebikon zeigt, wie stark die Nachhaltigkeit in die Firmenphilosophie eingebunden ist.



Bild: zVg

Eine positive Firmenkultur, die geprägt ist von allen Mitarbeitern, ist eine grosse Stärke von 1a hunkeler: Simon Achermann, Geschäftsführer 1A GSM AG, das Inhaberpaar Rolf und Irene Hunkeler, Lars Meister, Geschäftsführer 1a fenster sowie Andreas Frey, Geschäftsführer 1a holzbau (v.l.).

Weitsicht und das Gespür für Innovationen liegen der Familie Hunkeler in den Genen und wurden von Generation zu Generation weitergegeben. Die Firmengründung geht ins Jahr 1774 zurück. Seit 2002 leitet Rolf Hunkeler die Unternehmensgruppe (1a fenster, 1a holzbau und 1A GSM AG) zusammen mit seiner Frau Irene Hunkeler und den Geschäftsführern mit ihren Teams.

### **Neue Fensterbautechnik auf den Markt gebracht**

Das Traditionsunternehmen ist im Holz- und Fensterbau tätig und beschäftigt aktuell über 60 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Das KMU hat sich im Holzbau auf An-, Auf- und Ausbauten sowie Sanierungen spezialisiert. Dabei lautet das Motto «Alles aus einer Hand». Dazu Rolf Hunkeler: «Wir betreuen das Projekt von A bis Z, das heisst von der Idee über die eventuelle Baueingabe, das Einholen von Offerten verschiedener Arbeitsgattungen bis hin zur Bauleitung, Terminkoordination und Abrechnung.» Die für den Bau benötig-

ten Handwerker und Unternehmer werden mit dem Kunden ausgewählt. Innovativ unterwegs ist das Unternehmen auch in der Planung und Montage von Fenstern und Türen. Jährlich werden zwischen 5000 und 6000 Fenster in der ganzen Schweiz montiert. 2007 hat die 1a hunkeler fenster mit dem TOP-WIN-Fenster ein neues Fenstersystem auf den Markt gebracht. Die revolutionäre Technologie und Fensterbautechnik eröffnet völlig neue Möglichkeiten bei der Gestaltung und Fertigung. So wird das Glas in einem dualen Klebverfahren mittels speziell dafür entwickelten Robotern hoch präzise eingebracht. Anders als bei handelsüblichen Fenstern überdeckt das Rahmenprofil den Flügel vollständig. «Dadurch entstehen wesentliche Vorteile für den Kunden, wie zum Beispiel der klar verbesserte Wärmedämmwert und bis zu 30 Prozent mehr Licht. Das Fenster kann in allen Bereichen vom Neubau bis zu Sanierungen eingesetzt werden und ist sehr gefragt. Wir haben schon im Wert von über

Die Welt der KMU

100 Millionen Franken Fenster verbaut», so Hunkeler.

### Wertorientiertes Handeln

Eine grosse Rolle in der Firmenphilosophie spielt die Nachhaltigkeit. So legt die Firma bei ihren Produkten einen grossen Wert auf das Thema Energiesparen. Eine nachhaltige Produktion ermöglicht zum Beispiel der Betrieb der Holzheizung mit Spänen, die LED-Beleuchtung im gesamten Unternehmen sowie die Photovoltaikanlage auf dem Dach. Ebenso besteht die Fahrzeugflotte zum Teil aus E-Mobilen. Für dieses vorbildliche Verhalten wurde das Unternehmen letztes Jahr mit dem Family Business Award der AMAG ausgezeichnet. 2018 erhielt es zudem das Solardiplom der Solaragentur und eine Minergie A-Zertifizierung für eine ausgeführte Sanierung eines Einfamilienhauses. Aber auch eine sozialbewusste Firmenkultur, höchste Qualitätsstandards und eine effiziente Ausbildung des Nachwuchses sind wichtige Werte im Unternehmen, die täglich gehegt, gepflegt und gelebt werden. «Unsere Mitarbeiter und unsere Kunden

haben oberste Priorität, ohne Sie gäbe es uns nicht», betont Irene Hunkeler, die im Betrieb für Marketing und Verkauf zuständig ist.

### Nachfolgeregelung als grosse Herausforderung

Um wettbewerbsfähig zu bleiben, müsse man immer auf dem neusten Stand sein, entsprechend investieren und seine Arbeit immer wieder überdenken, sagt Firmenchef Hunkeler. Mit viel Potenzial ist das innovative Unternehmen ins neue Jahr gestartet. Die Einführung der neuen Oberflächenanlage im Frühjahr sowie die Realisierung eines überdeckten Auslieferungslagers sind zwei wichtige Projekte, die in diesem Jahr anstehen. Eine der grössten Herausforderungen wird die Nachfolgeregelung sein. Sohn Manuel arbeitet bereits im elterlichen Betrieb mit. Rolf Hunkeler hat die Nachfolge von langer Hand vorbereitet: «Dies ist ein langwieriger Prozess, der gut organisiert sein muss und bei dem immer wieder Emotionen hineinspielen. Ich freue mich, unserem Sohn eine gesunde, liquide Firma übergeben zu können.»



Alles aus einer Hand: Die 1a holzbau hat sich auf An-, Auf- und Umbauten sowie Sanierungen spezialisiert. Dabei wird das Projekt von Baubeginn bis zur Fertigstellung unter einem Dach vollständig betreut.



## Frischer Fisch erobert die Romandie

**Royal Fish – Frische Meeresprodukte zu erschwinglichen Preisen in sechs Lieferungen pro Woche, so das Credo von Lois Vitry-Trapman und Lorenzo Wiskerke. Ein Erfolgskonzept, das bald auch den Sprung über die Saane schaffen wird!**

Royaler Fisch ganz frisch! Ein neuer Anbieter überflutet den Westschweizer Markt mit Meeresprodukten. Sechs Mal pro Woche, und damit erheblich häufiger als die Konkurrenz, liefert Royal Fish den meeresfrischen Fang aus den Niederlanden und neun weiteren Ländern. «Der Westschweizer Markt ist immens, die Kaufkraft der Leute überdurchschnittlich hoch und auch in der professionellen Gastronomie haben unsere Produkte schnell Anklang gefunden», berichtete uns Lois Vitry-Trapman beim Erstkontakt am Telefon.

Ihr Mann Lorenzo Wiskerke und sie sind begeisterte Köche, laden oft Gourmet-Freunde zu sich nach Hause ein und starteten ihr Fischabenteuer 2012. «Damals fuhr Lorenzo um 04.30 Uhr mit dem Lkw nach Basel los», erzählt sie. «Einen Monat nach der Gründung durften wir bereits die ersten Gourmetrestaurants beliefern.» Ihr Mann ergänzt: «Morgens lieferte ich aus und nachmittags knüpfte ich Kundenkontakte. Ich arbeitete 18 Stunden pro Tag und verlor in dieser Zeit zehn Kilo.»

Lorenzo Wiskerke erklärt: «30 Prozent der Romands konsumieren 70 Prozent der in der Schweiz verkauften Produkte, Schweizer Produktion und Importgüter zusammengerechnet. Das ist enorm und in der Deutschschweiz so nicht der Fall.» Noch nicht – wird man nach diesem Gespräch versucht sein zu sagen. «In der Tat beliefern wir seit 2012 eine Reihe Hotels und Restaurants in der Stadt Zürich», fügt er hinzu. «Inzwischen sind wir bereit, unser Geschäft auf die ganze Region auszuweiten.»

Angesichts eines jährlichen Umsatzwachstums zwischen 30 und 50 Prozent kann man verstehen, dass es Neider gibt. Vor allem, weil Royal Fish es geschafft hat, der Konkurrenz beachtliche Marktanteile abzufragen. In der Gemeinschaftsgastronomie ist das Unternehmen bei Eldora (vormals DSR) gelistet. Und am anderen Ende des Spekt-



Bilder: zVg

Jakobsmuscheln: Royal Fish macht in der Westschweiz Furore. Direkt beim Produzenten bezogen, ist die Ware bereits am Folgemorgen beim Kunden.



Von links nach rechts: Lois Vitry-Trapman und Lorenzo Wiskerke wollen die Deutschschweiz erobern.

rums steht eine Partnerschaft mit Swiss Deluxe Hotels, einer Gruppe, die gut vierzig gehobene Häuser unter ihrem Dach vereint. 2014 zieht Royal Fish sogar den niederländischen Preis für junge ausländische Unternehmer (Dutch Consulate Young Enterprise Award DCYEA) an Land.

Innerhalb von sechs Jahren hat das Power-Paar zugeschlagen: einerseits, indem es die klassischen Zwischenhändler umgangen und seine Netze in die niederländische Fischerei ausgeworfen hat. Und andererseits, indem es sich nahe bei seinen Kunden positioniert, egal ob Profi- oder Hobbyköche. Der Kundenstamm von Royal Fish ist breit diversifiziert: ein gutes Viertel sind Hotels, ein Fünftel öffentliche Einrichtungen (Alters- und Pflegeheime, Schulen, Spitäler), gut 40 Prozent traditionelle Restaurants, dazu ein gewisser Privatkundenstamm.

«Ich bin in der Küstengegend von Zeeland im Süden der Niederlande aufgewachsen. Unsere Freunde haben Fischereien und Unternehmen

in diesem Gebiet. Wir sind immer in Kontakt geblieben, was jetzt natürlich von Vorteil ist.» Auch seine Frau erinnert sich. «Da wir immer viel Besuch hatten und leidenschaftlich gern kochen, setzte sich Lorenzo ans Steuer und machte sich auf den Weg in die Niederlande, um seiner Familie hallo zu sagen und guten Fisch zu besorgen», erzählt Lois. «Sieben Stunden hin, sieben Stunden zurück. Unsere Gäste am Tisch bemerkten den Unterschied sofort. Die Idee, daraus ein Geschäft zu machen, ist nach und nach aus Gesprächen mit unseren Freunden aus der Welt der Gastronomie entstanden.»

Royal Fish deckt sich in rund zehn Ländern mit frischen Produkten ein, vorwiegend in Belgien, den Niederlanden, Schottland, Irland und Frankreich. Und setzt auf die Nähe zu den Kunden, die schon am nächsten Tag die am Vortag bestellten Produkte erhalten. Seit einiger Zeit hat das Unternehmen auch hochwertige Tiefkühlprodukte ins Sortiment aufgenommen, die bei

den Restaurants sehr gut ankommen.

«Die Bestellungen von Hotels, Restaurants, Gemeinschaftsgastronomie und Privatpersonen gehen idealerweise bis ca. 17.00 Uhr in Aclens ein», erklärt Lorenzo. «Bis zu diesem Zeitpunkt sind die Muscheln noch im Wasser!» Lorenzo erhält, kauft und verkauft den ganzen Tag. Einen Grossteil seiner Zeit verbringt er am Telefon. Gegen zwanzig Uhr sortiert er die Bestellungen und los geht's!

Die Route ist genau getimt: «Der Lkw mit zwei Fahrern verlässt die Niederlande, fährt eine Schleife über Boulogne und dann in Richtung Schweiz», erklärt er. «Die Produkte werden um sieben Uhr in Basel verzollt und treffen zwei Stunden später in Aclens ein, wo sie kontrolliert werden und schliesslich bereit sind für die Auslieferung in der Romandie. Dies geschieht in firmeneigenen Fahrzeugen, die sie nach Genf, Neuenburg, Montreux und ins Wallis bringen.»





Kerngeschäfte



Bild: SwissSkills

Durch den Einsatz des sgv konnte im Grossprojekt «Berufsbildung 2030» des SBFJ die richtige Basis gelegt werden.

## Berufsbildung

# Berufsbildung im medialen Hype

**Dank einem enormen Marketing-Aufwand konnten die SwissSkills 2018 in Bern erfolgreich abschliessen und das Thema Berufsbildung in die breite Öffentlichkeit bringen. Genügt das? Die Arbeit in der Berufsbildungspolitik bedeutet einiges mehr.**

2018 war ein ausgesprochen aktives Berufsbildungsjahr. Das Bestreben des sgv, den Berufswahlprozess frühzeitig in der Volksschule anzusetzen, wurde in verschiedenen Arbeitsgruppen aufgenommen. Dieses Anliegen gehört zu den vier Schwerpunkten im Projekt «Berufsbildung 2030» des Staatssekretariats für Bildung, Forschung und Innovation SBFJ. Dank des politischen Drucks und der Einflussnahme des sgv konnte erreicht werden, dass in diesem Grossprojekt nun die richtige Basis gelegt wurde und die weiteren Arbeiten in die richtige Richtung gesteuert werden. Allerdings müssen sich die direkt betroffenen OdA nun auch aktiv einbringen und

die Weiterführung nicht der öffentlichen Hand überlassen. Beim eigenen Projekt «Anforderungsprofile» bezieht der sgv die Entwicklungen im Bereich Digitalisierung mit ein. Zu diesem Zweck hat er mit der ETH Lausanne und der Fachhochschule Nordwestschweiz FHNW die Zusammenarbeit aufgebaut.

In der beruflichen Grundbildung konnte der sgv mit seiner Arbeitsgruppe das Projekt «Individueller Nachweis der Kompetenzen für Jugendliche, die keinen eidgenössischen Berufsbildungsabschluss erlangen, IKN» die Pilotphase evaluieren und mit einer dreisprachigen Orientierungshilfe für interessierte Berufsverbände und Bildungsanbieter

ter erfolgreich abschliessen. Nun ist es an den einzelnen OdA, je nach Bedarf ihren eigenen IKN einzuführen und umzusetzen.

In der höheren Berufsbildung warten wir gespannt auf die ersten Auswertungen der neuen Subjektfinanzierung bei den Vorbereitungskursen auf Berufs- und höhere Fachprüfungen. Gemäss SBFI soll es bis jetzt keine nennenswerten Probleme gegeben haben.

In der schweizerischen Hochschulkonferenz kämpft der ständige Ausschuss der Arbeitswelt, in welchem der sgV ebenfalls Mitglied ist, immer noch gegen die Konkurrenzangebote der Hochschulen im Bereich der höheren Berufsbildung.

Mit Blick auf die zweiten national organisierten Schweizer Berufsmeisterschaften «SwissSkills Bern 2018» wurde das Thema Berufsbildung, deren Gleichwertigkeit zur akademischen Bildung und die Berufswahl vor allem in den elektronischen Medien intensiv bearbeitet. Der Anlass selbst war mit 75 Berufsmeisterschaften und 60 Berufsdemonstrationen ein starkes Zeichen der engagierten Berufsverbände. Ob eine solche Grossveranstaltung nun allerdings alle zwei Jahre stattfinden soll und ob sie damit nicht die kantonalen Berufsmessen konkurrenziert, hat eine intensive Diskussion ausgelöst.



Bild: SwissSkills

Die Berufsmeisterschaften SwissSkills Bern 2018 setzten auch in diesem Jahr ein starkes Zeichen für die Wichtigkeit der Berufsbildung.

# Wirtschaftspolitisch durchzogen

**Die Politik meinte es nicht gut mit den KMU im Jahr 2018. Überdimensionierte Vorlagen drohten den Unternehmen riesige Kostenblöcke und noch grössere Bürokratien aufzupropfen. Der sgv stellte sich wie ein Bollwerk dagegen – nicht selten mit Erfolg.**

Kerngeschäfte

Ein erstes Beispiel ist die Revision des Aktienrechts. Der Bundesrat wollte nicht nur einige Vorschriften für Grosskonzerne auf alle KMU ausdehnen. Er wollte auch noch eine faktische Geschlechterquote, neue Firmentypen einführen – die sogenannte Rohstoffunternehmung, von welcher niemand genau sagen kann, was sie ist – sowie diverse andere Anpassungen zu Gunsten der Grossunternehmen vornehmen. Das heisst: Die knapp 2'000 Grossunternehmen hätten auf Kosten der gut 115'000 KMU-Aktiengesellschaften bessergestellt werden sollen.

Doch die Rechnung ging nicht auf. Mindestens im Nationalrat gelang es, praktisch alle KMU-feindlichen Regulierungen herauszustreichen. Als der Ständerat sie wieder einführen wollte, wurde die Vorlage zurückgewiesen. Die grosse Gefahr ist zwar noch nicht gebannt, doch bisher wurde sie erfolgreich abgewehrt. Ein zweites Beispiel war die weitreichende Revision des Datenschutzgesetzes. Hier schlug der Bundesrat vor, die Vorschriften der EU zu übernehmen. Diese hätten jedoch dazu geführt, dass sämtliche KMU umfangreiche Dokumentations- und Rechtspflichten erfüllen müssten. Hier gelang es dem sgv, die Vorlage aufzuspalten. Die KMU sind von den EU-Regulierungen verschont geblieben.

Ein drittes Beispiel: Die Finanzmarktaufsichtsbehörde Finma ist damit betraut, unter anderem Banken zu beaufsichtigen. Das tut sie auch. Doch sie tut das in unverhältnismässiger Weise. Das Gesetz gibt eindeutig vor, KMU-Banken seien differenziert zu behandeln. Doch das kümmert die Behörde nicht. Sie erlässt Vorschriften, die vor allem für

die Grossbanken gelten und verlangt von den kleineren, diese auch einzuhalten. Mehr noch: Die Finma reguliert munter darauf los, auch ohne gesetzlichen Auftrag.

Der sgv organisierte eine Gruppe von Finanzplatz-KMU und machte eine Eingabe an die parlamentarische Geschäftsprüfungskommission. Das Parlament leitete zwar keine Massnahmen gegen die Finma ein, anerkannte jedoch den Handlungsbedarf und signalisierte den Korrekturbedarf an den Bundesrat. Dieser führte mehrere Gespräche mit den Betroffenen. Die Finma musste sich daraufhin mässigen und die entsprechenden Differenzierungen vornehmen.

## **Doch nicht alles sind Abwehrkämpfe**

Im Rahmen der Beratungen des Bundesgesetzes über das öffentliche Beschaffungswesen (BöB) soll das Vergabekriterium Qualität stärker und der Preis schwächer gewichtet werden. Es geht um ein Beschaffungsvolumen von gesamtschweizerisch 40 Milliarden pro Jahr. Der sgv forderte, prohibitive Schutzgebühren für die Teilnahme an Ausschreibungen nicht mehr zuzulassen.

Die Arbeitsgruppe Post des BAKOM, in welche der sgv Einsitz nahm, kam zum Schluss, die Erreichbarkeit der postalischen Grundversorgung und der Zahlungsdienstleistungen zu erhöhen. Heute müssen 90 Prozent der Wohnbevölkerung innert 20 Minuten eine Poststelle oder Agentur erreichen können. Neu sollen auch Barzahlungsdienstleistungen innerhalb von 20 Minuten erreichbar sein.

Dem sgv ist es letztlich gelungen, verschiedene (kleine) Liberalisierungen



Bild: Fotolia

Der sgV kämpft weiterhin mit Erfolg dafür, dass die KMU mit nicht noch mehr Vorlagen und Bürokratie konfrontiert werden.

gen umzusetzen. Ob Vereinfachungen im Zollwesen oder der Abbau von Vorschriften und Regulierungen im Schalterverkehr mit dem Bund, ob das Aussetzen lästiger Statistikerhebungen oder die Reduktion von Vorschriften zu langfristigen privaten Verträgen: Jede noch so kleine Entlastung können Unternehmen gut gebrauchen.

Ausserhalb des politischen Geschehens im engen Sinne ging auch die Diskussion um die Digitalisierung weiter. So gut und wichtig das Digitale ist, so überschwänglich reagiert die Politik darauf. Abwechslungsweise versucht sie, Digitalisierung zu forcieren oder zu bremsen. Das kann aber gar nicht ihre Rolle sein.

Niemand weiss besser über die eigenen Bedürfnisse Bescheid, als die einzelnen Firmen selbst. Es sind also die Unternehmen, die je für sich entscheiden müssen, wann, wie und wie schnell sie das Digitale ins Geschäftsmodell und in die Geschäftsprozesse aufnehmen. Die Aufgabe der Politik ist dabei, gute Rahmenbedingungen zu schaffen.

Das Jahr 2018 war also durchzogen – mindestens, was die Wirtschaftspolitik für KMU angeht. Die Aufgabe des sgV, ordnungspolitisch für das Wohl der KMU einzuwirken, bleibt aktueller denn je.

## Massvolles CO<sub>2</sub>-Gesetz

**Das Umwelt- und Energiedossier stand im Jahr 2018 ganz im Zeichen der Revision des CO<sub>2</sub>-Gesetzes. Sehr lange sah es nach einem grossen Erfolg für den sgV aus. Die wesentlichen Anliegen wurden durchgebracht. Doch dann versenkte der Nationalrat den Gesetzesentwurf und warf alles auf Feld 1 zurück.**

Zugegeben: Das Gesetz ist komplex, unter anderem auch, weil es eine internationale Dimension hat. Hier ein Überblick:

Übereinkommen von Paris: Die Schweiz hat das Übereinkommen ratifiziert. Damit hat sie sich einseitig und freiwillig verpflichtet, den Ausstoss von CO<sub>2</sub> bis zum Jahr 2030 um 50 Prozent im Vergleich zum Jahr 1990 zu reduzieren. Dieses Ziel ist eine Gesamtzahl. Es enthält alle Bemühungen der Schweiz, d. h. sowohl im In- als auch im Ausland. Denn Klima findet weltweit statt.



Bild: zVg

Die fricktaler SwissShrimp AG ist ein Vorbild hinsichtlich energieeffizienter Produktion: Im Vergleich zum Import von Shrimps aus dem Ausland reduziert sich hier der CO<sub>2</sub>-Ausstoss in der Produktion um 50 %. Mehr unter [www.swissshrimp.ch](http://www.swissshrimp.ch).

Ambition und Global Stocktake: Diese Fachwörter weisen auf die dynamische Komponente des Übereinkommens von Paris hin. Es will, dass alle Länder graduell ambitionierter in den CO<sub>2</sub>-Reduktionen werden. Dafür treffen sie sich zu regelmässigen Aussprachen und überlegen sich, welche zusätzlichen Schritte einzuleiten sind. Das heisst: Das Ziel von -50 % ist erst der Beginn. Es kann – wird sogar – weiter erhöht werden.

CO<sub>2</sub>-Gesetz: Das CO<sub>2</sub>-Gesetz ist eine Umsetzung der Schweizer Interpretation von Paris ins Landesrecht. Das Gesetz ist keineswegs die einzige Umsetzung. Auch das Energiegesetz oder die Luftreinhalteverordnung tragen dazu bei, die Reduktionsziele zu erreichen.

Bisheriges Gesetz: Es stimmt. Das aktuell gültige CO<sub>2</sub>-Gesetz beinhaltet nur Ziele bis zum Jahr 2020. Aber die Massnahmen – auf die kommt es ja an – sind nicht befristet. Wenn das Parlament also kein neues CO<sub>2</sub>-Gesetz machen würde, würde das bestehende in Kraft bleiben; dies gilt also unter anderem auch für die CO<sub>2</sub>-Abgabe, das Gebäudeprogramm oder die Inlandskompensation.

Neues Gesetz: Das neue CO<sub>2</sub>-Gesetz sieht auch vor, viele der bestehenden Massnahmen weiterzuführen. Erkannte Probleme, wie etwa die Einschränkung der Energieeffizienzprogramme, sollen behoben werden. Neue Instrumente wie Gebäudestandards sollen prinzipiell eingeführt werden. Die Grundidee bleibt bestehen. Das ist gleichzeitig gut und schlecht. Es ist gut, weil man das Grundgerüst kennt. Es ist schlecht, weil nicht alle Fehler des Bestehenden korrigiert werden.

Ziele: Im neuen Gesetz sollen, wie schon im Alten, Emissionsreduktionsziele vorgegeben werden. Der Bundesrat will nicht nur ein allgemeines, «Paris-relevantes» Ziel, sondern er will dieses Ziel in zwei Teilen, einem Inlandsteil und einem Aus-

landsteil. Das ist Mikromanagement. Denn selbst wenn es kein Inlandsziel gibt, muss die Schweiz auch im Inland reduzieren. Im neuen Gesetz sind einige Instrumente sogar allein auf das Inland begrenzt, so zum Beispiel das Gebäudeprogramm, die Energieeffizienzprogramme, die Zielvereinbarungen der Autoimporteure oder die Inlandskompensation. Selbst also, wenn es keine Inlandsziele gäbe, bleiben die Inlandsmassnahmen. Auf die kommt es ja auch an.

CO<sub>2</sub>-Abgabe: Heute beträgt die CO<sub>2</sub>-Abgabe 96 Franken pro Tonne CO<sub>2</sub>. Das geltende Gesetz gibt dem Bundesrat die Möglichkeit, die Abgabe bis 120 Franken pro Tonne zu erhöhen. Damit hat die Schweiz heute schon die höchste CO<sub>2</sub>-Abgabe der Welt. Der Bundesrat schlägt im neuen Gesetz vor, dieses Maximum auf 210 Franken pro Tonne zu setzen, also fast zu verdoppeln.

Position sgv: Der sgv steht zum Paris-konformen Ziel des Bundesrates. Der grösste Dachverband der Schweizer Wirtschaft setzt dabei auf Flexibilität und auf Energieeffizienzprogramme für alle Unternehmen. Eine Erhöhung des CO<sub>2</sub>-Abgabemaximums lehnt der sgv ab.

Massvolles CO<sub>2</sub>-Gesetz: Das neue Gesetz soll im Wesentlichen das alte weiterführen und verbessern. Abgesehen von übereifrigen Massnahmen – wie zum Beispiel die Erhöhung der CO<sub>2</sub>-Abgabe auf Vorrat oder der Abbau des Gebäudeprogramms – geht der sgv in die gleiche Richtung. Massvoll wird das Gesetz aber erst, wenn den Unternehmen möglichst viel Freiheit gegeben wird, wie sie ihre Klimaziele erreichen. Nicht nur das. Ein genügend grosser Handlungsspielraum ist Bedingung, dass Unternehmen Klimaschutz zum Produkt oder Prozess machen können. Massvoll ist für den sgv: Das Gesetz gibt die Ziele vor, die Privaten entscheiden frei, wie sie die Ziele erreichen.

# Raumplanung: aufmerksam zu verfolgen

In der Raumplanung gab es im Jahr 2018 zahlreiche neue Entwicklungen. Das Scheitern der Vorlage, die Lex Koller zu verschärfen, stellte für den sgv einen Erfolg dar. Im Berichtsjahr mussten die Interessen der Schweizer KMU jedoch in zahlreichen weiteren Vorlagen entschieden verteidigt werden. Der sgv hat seine Prioritäten für das kommende Jahr festgelegt: weitere Mobilisierung für ein systematisches Abwägen der

Interessen und für Föderalismus in der Raumplanung, Kampf gegen jegliche Bestimmung zu Lasten der Randgebiete, aber auch zu Lasten der Eigentumsfreiheit. Der sgv wird die weiteren Arbeiten aufmerksam verfolgen und seine Rolle als wichtiger und kritischer Interessenvertreter bei der Umsetzung und Entwicklung des Raumplanungsrechts wahrnehmen.



Bild: Fotolia

Der sgv nimmt in der Raumplanung eine wichtige Rolle als Interessenvertreter ein. Mit Erfolg bekämpfte er die Vorlage, welche die Lex Koller verschärfen wollte.

# Überflüssig & unnützlich!



## Zweite Etappe RPG-Revision

Nach Ablehnung des Entwurfs zur zweiten Revision des RPG wurde ein Vernehmlassungsverfahren zu einem neuen Revisionsentwurf eröffnet. Vom sgV wurden mehrere Präzisierungen gefordert, unter anderem in Bezug auf den Planungs- und Kompensationsansatz sowie die Definition der Speziallandwirtschaftszonen. Die Notwendigkeit, eine neue Revision vorzunehmen, wurde ebenfalls in Frage gestellt. Am 31. Oktober 2018 hat der Bundesrat die zweite Etappe der Revision genehmigt. Der Entwurf wird also im Laufe des Jahres 2019 im Parlament behandelt werden. Der sgV wird die nächsten Schritte weiter aufmerksam verfolgen. Der Schutz der Fruchtfolgeflächen wurde von der neuen Entwurfsversion abgekoppelt und ist Gegenstand eines Vernehmlassungsverfahrens, das Anfang 2019 beendet sein wird. Der sgV lehnt jeglichen absoluten Schutz des Bodens entschieden ab. Der Boden ist ein Produktions- und Wettbewerbsfaktor, der Flexibilität erfordert.

## Zersiedelungsinitiative

Im Berichtsjahr hat der sgV die Leitung der Gegenkampagne zur Zersiedelungsinitiative übernommen. Diese überflüssige und schädliche

Initiative der Jungen Grünen wollte die Ausweitung jeglicher Bauzone unbefristet verhindern. Im Februar 2019 haben die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger die Initiative an der Urne wuchtig verworfen. Ein Erfolg für den sgV und die unterstützenden Mitgliederorganisationen.

## Lex Koller

Ein Entwurf zur Verschärfung des Bundesgesetzes über den Erwerb von Grundstücken durch Personen im Ausland, «Lex Koller», wurde in die Vernehmlassung geschickt. Der sgV hat diesen Entwurf zur Verschärfung des Gesetzes vehement bekämpft. Am 20. Juni 2018 hat der Bundesrat mitgeteilt, auf eine Revision zu verzichten. Die Lex Koller, 1985 in Kraft getreten, beschränkt den Erwerb von Grundstücken durch Personen im Ausland. Mit seinem Revisionsentwurf wollte der Bundesrat unter anderem das Postulat 11.3200 Hodgers umsetzen und das Gesetz den heutigen Gegebenheiten anpassen. Der sgV hat mit Druck dafür gesorgt, ausländischen Investoren gegenüber ein freundliches Klima zu erhalten, was für den Wirtschaftsstandort Schweiz als solchen unerlässlich ist.

Kerngeschäfte



Bild: © SBB CFF FFS

## Mobilität

# Verkehrsinfrastrukturprojekte rasch umsetzen

**Nach der Annahme des Nationalstrassen- und Agglomerationsverkehrs fonds (NAF) 2017 und des Bahninfrastruktur fonds (BIF) 2014 durch den Souverän, stehen jetzt Projekte für die Umsetzung an. Der sgV begrüsst die geplanten Infrastrukturausbauten.**

Nach der Annahme des Nationalstrassenfonds 2017 (NAF) werden nun periodisch Verpflichtungskredite fällig. Mit dem Zahlungsrahmen Nationalstrassen 2020-2023 beantragt der Bundesrat das aktualisierte strategische Entwicklungsprogramm Nationalstrassen (STEP Nationalstrassen). Der Zahlungsrahmen liegt in der Höhe von CHF 8,16 Mia. Für die Erweiterungsprojekte des Ausbaus schritt 2019 und für die planerische Konkretisierung der übrigen Erweiterungsprojekte des STEP Natio-

nalstrassen, fordert der Bundesrat einen Verpflichtungskredit von CHF 4,65 Mia. Die drei für den Ausbaus schritt 2019 geplanten Vorhaben Kapazitätserweiterung Crissier, Bypass Luzern inkl. Ergänzung Süd (Kriens – Hergiswil) und Ausbau Nord (Kapazitätserweiterung Rotsee–Buchrain) sowie die Umfahrung Le Locle werden vom sgV unterstützt. Der Ausbau der Nationalstrassenverkehrsinfrastruktur ist wichtig, sind doch 2017 auf dem schweizerischen Nationalstrassennetz fast 26'000



Beim Schienennetz sind in den kommenden Jahren diverse Ausbauten geplant, wovon auch der Güterverkehr profitieren wird.

Stautunden registriert worden. Im Vergleich mit 2009 bedeutet dies eine Verdopplung. Der Hauptgrund für die Zunahme der Stautunden liegt bei den Verkehrsüberlastungen. 2017 waren 9 von 10 Stautunden auf Kapazitätsengpässe zurückzuführen. Stautunden sind unproduktiv und können rechtzeitige Lieferungen hemmen.

Bei der Bahn ist ein schrittweiser Ausbau des Schienennetzes geplant. Bis 2035 sollen CHF 11,9 Mia. Franken investiert werden. Dabei geht es

nicht nur um die Beseitigung aktueller und künftiger Engpässe, sondern es sind Ausbauten im Genferseebogen, auf den Strecken Bern-Zürich, Genf-Lausanne-Yverdon-Biel, Solothurn-Olten-Zürich-Winterthur und die Modernisierung der Linie Neuenburg – La Chaux-de-Fonds vorgesehen. Im Grossraum Zürich werden der Ausbau des Bahnhofes Zürich-Stadelhofen, eine verbesserte Erschliessung der Ostschweiz durch den Brüttener Tunnel und der Zimmerberg Basistunnel II die Bahnkapazi-

täten markant erhöhen. Auch der Güterverkehr wird von den Ausbauprojekten profitieren. Bahnhöfe und Güterverkehrsanlagen werden aufgewertet, Trassen-Kapazitäten erhöht und die Verbindungen zwischen den Rangierbahnhöfen verbessert.



STAF koppelt die Unternehmensbesteuerung mit der AHV-Finanzierung und berücksichtigt dabei die Interessen der KMU.

## Steuer- und Finanzpolitik

# 2018, das Jahr der STAF

Das Bundesgesetz über die Steuerreform und die AHV-Finanzierung (STAF) ist aus einem Kompromiss hervorgegangen, der 2018 zäh im Parlament ausgehandelt werden musste. Aufgrund der hohen Priorität, die der STAF eingeräumt wird, konnten die anderen Steuerreformen (Ehe- und Familienbesteuerung, Verrechnungssteuer) nur teilweise eingeleitet werden. Im Bereich der öffentlichen Finanzen waren die Garantie der Schuldenbremse und die Ausgabensenkung prioritär. Bei den Bemühungen um eine Eindämmung der Regulierungskosten gab es einen Rückschlag.

## **Bundesgesetz über die Steuerreform und die AHV-Finanzierung (STAF)**

Nach dem Scheitern der USR III in der Volksabstimmung hatte der Bundesrat eine neue Version vorgelegt, die Steuervorlage 17 (SV17). Die SV17 hätte den KMU geschadet und wäre nicht mehrheitsfähig gewesen. Die Alternative, ein vom Parlament hart errungener alternativer Kompromiss, heisst STAF. Er koppelt die Unternehmensbesteuerung mit der AHV-Finanzierung. Der Kompromiss trägt ganz klar den Interessen der KMU und gleichzeitig der Notwendigkeit einer sozialen Kompensation Rechnung. STAF ermöglicht zugleich die als notwendig erachtete Anpassung an die internationalen Normen. Eine Koalition aus politischen Organisationen, Gewerkschaften und Berufsverbänden lancierte Anfang Oktober 2018 ein Referendum gegen die STAF. Volk und Kantone werden am 19. Mai 2019 darüber abstimmen.

## **Reform der Ehe- und Familienbesteuerung**

Die Debatte um die Abschaffung der Ungleichbehandlung von Ehe- und Konkubinatspaaren in der gleichen Einkommenssituation ist nach wie vor aktuell. Seit mittlerweile mehr als dreissig Jahren wird das Thema kontrovers diskutiert. Die steuerliche Diskriminierung betrifft fast 454 000 Ehepaare mit zwei Einkommen. Das vom Bundesrat bevorzugte alternative Berechnungsmodell ist umstritten. Nun müssen Individualbesteue-

rung und Familienquotient Eingang in die parlamentarische Debatte finden.

## **Reform der Verrechnungssteuer**

Auch wenn die grosse Reform weiterhin auf sich warten lässt, ist inzwischen eine grundlegende Verbesserung bei der Rückerstattung der Verrechnungssteuer umgesetzt worden. Letztere sollte jetzt in grösserem Umfang rückerstattet werden. Geltend machen können dies Steuerzahler, die von der Steuerbehörde auf nicht deklarierte Einkünfte aufmerksam gemacht worden sind.

## **Öffentliche Finanzen und Regulierungskosten**

Die budgetierten Ausgaben auf Bundesebene steigen von Jahr zu Jahr. Um diesen Kostenanstieg zu stoppen, wurde der Bundesrat in einer Motion beauftragt, Massnahmen zu ergreifen, um zu gewährleisten, dass die Personalausgaben der Bundesverwaltung den Stand gemäss Voranschlag 2019 nicht überschreiten. Die Aufgaben des Bundes sind jährlich zu überprüfen, um Effizienzgewinne zu erzielen. Bezüglich Regulierungskosten ist der parlamentarische Prozess zum Umgang mit der Regulierungsbremse noch nicht abgeschlossen. Ende 2018 hat der Bundesrat allerdings einseitig beschlossen, die Regulierungsbremse nicht einzuführen. Der Kampf um die Eindämmung der Regulierungskosten muss also weiter verstärkt werden.

# Neuer Anlauf zur Reform der Altersvorsorge

**Das Scheitern der Altersvorsorge 2020 ebnet den Weg für echte Reformen. Deren Ausarbeitung erweist sich allerdings als zeitintensiv. Auch im Gesundheitswesen ist es schwierig, zielführende Reformen umzusetzen.**

Nach dem dreifachen Nein der Stimmberechtigten ist die Altersvorsorge 2020 Geschichte. Der dringende Handlungsbedarf bleibt indes. Ganz im Sinne des Plan B des sgv, will der Bundesrat die AHV und die berufliche Vorsorge nun separat sanieren. Bei der AHV hat er im Berichtsjahr eine Vernehmlassung durchführen lassen. Positiv ist, dass die Vorlage relativ schlank ist und eine Erhöhung des Frauenrentenalters auf 65 Jahre vorsieht. Sehr erfreulich ist auch, dass die Beitragsätze der Selbständigerwerbenden nicht erhöht werden sollen.

## **AHV-Reform muss günstiger werden**

Klar abzulehnen ist hingegen der Antrag des Bundesrats, die Mehrwertsteuersätze um 1,5 % zu erhöhen. Der sgv ist bereit, eine moderate Erhöhung mitzutragen. Die Mehrbelastung darf aber nicht höher ausfallen als die im Rahmen der Altersvorsorge 2020 vom Souverän verworfenen zusätzlichen 0,6 Mehrwertsteuerprozent. Mit einzurechnen gilt es dabei auch die Erhöhung der Lohnprozen- te um 0,3 %, über die die Stimmberechtigten im Rahmen der STAF-Vorlage (Bundesgesetz über die Steuerreform und die AHV-Finanzierung) im Mai 2019 zu befinden haben. Findet dieses Paket im Sinne der Parole der Schweizerischen Gewerkekammer die Zustimmung des Souveräns, tritt der sgv dezidiert dafür ein, die Mehrwertsteuererhöhung zugunsten der AHV auf 0,3 % zu limitieren.

Die Reform der beruflichen Vorsorge hat Bundesrat Berset in die Hände der Sozialpartner übertragen. Diese

haben bis im Frühjahr 2019 Zeit, einvernehmliche Reformvorschläge auszuarbeiten. Aufgrund der stark divergierenden Ansichten und des eingeschränkten Handlungsspielraums dürfte es enorm schwierig werden, hier das Ei des Kolumbus zu finden.

## **BVG-Kapitalbezüge weiterhin möglich**

Als Folge der stetig steigenden Ausgaben für Ergänzungsleistungen wollte der Bundesrat den BVG-Kapitalbezug drastisch einschränken.





Bild: Fotolia

Der sgV begrüsst in der aktuellen Vorlage zur AHV die Erhöhung des Frauenrentenalters auf 65 Jahre. Ebenfalls erfreulich sind die gleichbleibenden Beitragssätze der Selbständigerwerbenden.

Gegen dieses untaugliche Ansinnen hat sich der sgV von Beginn an zur Wehr gesetzt. Das Parlament ist ihm glücklicherweise gefolgt. Kapitalbezüge bleiben im bisherigen Rahmen zulässig. Von erheblicher volkswirtschaftlicher Bedeutung ist dabei, dass es weiter zulässig ist, bei der Aufnahme einer selbständigen Unternehmenstätigkeit auf BVG-Gelder zurückzugreifen.

Im Gesundheitsbereich stösst Bundesrat Berset mit seinen etatistischen Reformvorhaben auf immer grössere

Widerstand. Seine Vorschläge zur Einschränkung der Wahlfranchisen und zur Neugestaltung der Prämienregionen wurden vom Parlament abgeblockt. Das im Herbst 2018 in die Vernehmlassung geschickte erste Paket von Massnahmen zur Kostendämpfung, beinhaltete primär Vorschläge für weitere Staatsinterventionen. Es stiess mehrheitlich auf Ablehnung. Der Reformstau hat zur Folge, dass die Krankenkassenprämien weiter ungebremst ansteigen.



## Arbeitsmarktpolitik

# Erste Erfahrungen mit der Stellenmeldepflicht

**Mit der Stellenmeldepflicht wurden erste Erfahrungen gesammelt. Eine positive Entwicklung sind die Bestrebungen, die Arbeitszeiterfassung zu flexibilisieren. Als negativ beurteilt der sgv die Einführung von Lohnkontrollen durch das Parlament.**

Seit 1. Juli 2018 gilt für jene Berufsarten, in denen die gesamtschweizerische Arbeitslosenquote 8 % erreicht, eine Stellenmeldepflicht. Sie betrifft vor allem Berufe der Gastronomie, Hotellerie und des Baugewerbes. 2020 wird die Schwelle der zu meldenden Berufe auf 5 % gesenkt. Die Liste mit den von der Stellenmeldepflicht betroffenen Berufsarten sowie den zugeordneten Berufsbezeichnungen findet sich auf [www.arbeit.swiss/stellenmeldepflicht](http://www.arbeit.swiss/stellenmeldepflicht). Ist eine Stelle meldepflichtig, ist diese online über [arbeit.swiss](http://arbeit.swiss),

telefonisch oder persönlich dem zuständigen RAV zu melden. Für meldepflichtige Stellen gilt ein Publikationsverbot von fünf Arbeitstagen. Betroffene Branchen haben Berufslisten vorgelegt, welche sich unter anderem an anerkannten Diplomen orientieren und von den Arbeitgebenden zweifelsfrei identifiziert werden können. Der sgv erwartet für 2019 die Klärung der entsprechenden Berufsnamenklatur, damit die Arbeitgebenden keine Unklarheiten mehr haben, welche Berufe zu melden sind.



Bild: Fotolia

Gastronomieberufe sind von der Stellenmeldepflicht besonders betroffen. Für 2019 erwartet der sgV die Klärung der Berufsnomenklatur, damit es für die Arbeitgebenden keine Unklarheiten mehr gibt.

### **Fortschritte in der Flexibilisierung des Arbeitsmarktes**

Für Führungs- und Fachkräfte mit hoher Arbeitsautonomie und grossen Befugnissen soll die Umstellung von der Wochen- zur Jahresarbeitszeit eine flexiblere Verteilung der Arbeit ermöglichen. Zudem sollen für leitende Angestellte und Fachspezialisten Ausnahmen bei der Arbeitszeiterfassung gemacht werden können. Nach dem 2018 abgeschlossenen Vernehmlassungsverfahren gehen die neuen Regelungen 2019 in die Umsetzung. Das über 50-jäh-

rige Arbeitsgesetz entspringt den Ansprüchen und der Logik der Industrie und muss modernisiert und flexibilisiert werden. Der sgV verlangt den Abbau unnötiger und veralteter Regulierungen.

### **Parlament führt Lohnpolizei ein**

Unternehmen mit mehr als 100 Beschäftigten müssen künftig periodisch überprüfen lassen, ob sie Männern und Frauen gleich viel Lohn zahlen. Der sgV hat diese nutzlose Revision des Gleichstellungsgesetzes bekämpft.

### **100 Jahre internationale Arbeitsorganisation ILO**

2018 war die Themenpalette der Arbeitsmarktpolitik sehr gross. Mit einer tripartiten Erklärung zur Zukunft der Arbeit und der Sozialpartnerschaft in der Schweiz im Zeitalter der Digitalisierung der Wirtschaft, haben die Sozialpartner die Feierlichkeiten rund um 100 Jahre internationale Arbeitsorganisation ILO eingeläutet.



# Verband



# «Parlament» neu bestellt

Die Schweizerische Gewerbekammer konstituierte sich im Berichtsjahr neu. Anlässlich von vier Sitzungen fasste sie Parolen zu fünf Abstimmungsvorlagen.

Am Gewerbekongress vom 16. Mai 2018 wurde die Schweizerische Gewerbekammer, das «Parlament» des Schweizerischen Gewerbeverbands sgv, neu bestellt. Zudem wurden der amtierende Präsident, Nationalrat Jean-François Rime bestätigt und André Berdoz (Präsident Chambre vaudoise des arts et métiers) und Nationalrätin Daniela Schneeberger (Präsidentin TreuhandSuisse) als Vizepräsidenten gewählt. Überdies hat die Gewerbekammer folgende Mitglieder neu in den Vorstand gewählt: Ständerat Ivo Bischofberger (Präsident Schweizer Fleisch-Fachverband SFF), Nationalrat Hansjörg Brunner (Präsident KGV Thurgau) und Werner Scherrer (Präsident KMU- und Gewerbeverband Kanton Zürich).

Weiter fasste die Gewerbekammer die Parolen zu folgenden Volksabstimmungen:

- «Gesetzliche Grundlage für die Überwachung von Versicherten» («Sozialdetektive»): JA (die Vorlage wurde angenommen)
- Volksinitiative «Für Ernährungssicherheit»: NEIN (die Vorlage wurde abgelehnt)
- «Geldspielgesetz» JA (die Vorlage wurde angenommen)
- Volksinitiative «Schweizer Recht statt fremde Richter» (Selbstbestimmungsinitiative): NEIN (die Vorlage wurde abgelehnt)
- Volksinitiative «Zersiedelung stoppen – für eine nachhaltige Siedlungsentwicklung» (Zersiedelungs-Initiative): NEIN (die Initiative wurde abgelehnt)



Bild: André Albrecht

Bundesrat Ignazio Cassis war als Ehrengast am Schweizerischen Gewerbekongress 2018 und referierte zum Thema institutionelles Abkommen zwischen der Schweiz und der EU.



Vereinte Kräfte: der neue sgV-Vorstand zusammen mit der Geschäftsleitung des sgV (abwesend: Alexa Krattinger).

## Vorstand

# Leitungsgremium erneuert

**Zwei Rücktritte und der Entscheidung des Schweizerischen Gewerbekongresses für eine Statutenrevision mit Alters- und Amtszeitbeschränkung, führten im Berichtsjahr zu Neubesetzungen im sgV-Vorstand.**

Zusätzlich zu den Rücktritten der beiden Vizepräsidenten, Ständerat Jean-René Fournier und alt Ständerat Rolf Büttiker, musste nach dem Entscheid des Gewerbekongresses auch Robert E. Gubler (KMU- und Gewerbeverband Kanton Zürich) aus dem sgV-Vorstand ausscheiden. Anstelle der langjährigen Mitglieder wurden neu ins sgV-Leitungsgremium gewählt: Ständerat Ivo Bischofberger (Präsident Schweizer Fleisch-Fachverband SFF), Nationalrat Hansjörg Brunner (Präsident KGV Thurgau) und Werner Scherrer (Präsident KMU- und Gewerbeverband Kanton Zürich).

Unter dem Vorsitz von sgV-Präsident Nationalrat Jean-François Rime, befasste sich der sgV-Vorstand anlässlich von vier ordentlichen Sitzungen mit wichtigen Schwerpunktthemen. Bei der Steuervorlage 17 / STAF lehnte er eine Sozialkompensation via Familienzulagen ab, unterstützte aber den Vorschlag einer Kompensation über die AHV. Das sgV-Leitungsgremium thematisierte im Berichtsjahr weiter die Entwicklung eines allfälligen Institutionellen Rahmenabkommens mit der EU, auch wenn noch keine konkreten Inhalte bekannt waren.

Verband

# Mit vereinten Kräften zum Erfolg

Seit 135 Jahren sind die Schweizerische Gewerbezeitung *sgz* und das *Journal des arts et métiers jam* die Stimme der KMU-Wirtschaft. In 19 Ausgaben wurde pointiert über das politische und wirtschaftliche Geschehen in der *sgz* berichtet. Das *Journal* ist wie gewohnt mit 12 Monatsausgaben erschienen. Die hohen Auflagezahlen konnten beibehalten werden und betragen per 1. Oktober 2018 bei der *sgz* 106'919 und beim *jam* 33'781 von der WEMF beglaubigte Exemplare.

Im März 2017 hat der Schweizerische Gewerbeverband *sgv* auf den privaten Lokalsendern *TeleBärn*, *TeleM1*, *TeleZüri* und über *WebTV* eine Fernsehsendung zu KMU-relevanten Themen lanciert. Die Sendungen werden 14-täglich jeweils zwischen 17:35 und 17:55 Uhr prominent im Vorabendprogramm der Sendergruppe ausgestrahlt und sind unter [www.fokus-kmu.tv](http://www.fokus-kmu.tv) abrufbar. Seit 2018 wird *FOKUS KMU* zusätzlich auf *Tele Z* ausgestrahlt und in einem neuen Studio mit neuer Moderation produziert. Dank den inter-

essanten und attraktiven Sendungsinhalten konnte *Fokus KMU* das Publikum stetig im zweistelligen Prozentbereich ausweiten und gehört zu den Steckenpferden der Sender.

## Personelles

In der Geschäftsstelle gab es 2018 folgende Personalwechsel: Bernhard Salzmann hat den *sgv* Ende Februar verlassen. Er wurde durch die neue Leiterin Kommunikation und Redaktion Corinne Aeberhard ersetzt. 18 Jahre durfte der *sgv* auf die wertvolle und zuverlässige Arbeit von Urs Wyler zählen; im Frühling konnte er in den wohlverdienten Ruhestand treten. Seine Nachfolgerin und neue Leiterin Finanzen und Verlag, Mirjam Voser, hat ihre Stelle am 1. März beim *sgv* angetreten. Im Juni 2018 hat Yannick Schaad sein Praktikum als Kaufmann EFZ E-Profil erfolgreich abgeschlossen – der *sgv* gratuliert! Von Februar bis August unterstützte Lara Meister als Praktikantin das Kommunikationsteam des *sgv* und im Oktober ersetzte Nadia Rappo die ausgetretene Luana Stucki im Sekre-

tarat. Am 1. Juli 2018 trat Alexander Krebs die einjährige Praktikumsstelle als Kaufmann EFZ E-Profil an.

## Events

Zur 69. Winterkonferenz in Klosters trafen sich über 200 Teilnehmende, welche sich von spannenden Referaten und Diskussionen begeistern liessen. Die 51. zweitägige Tagung «Journées romandes des arts et métiers» wurde wiederum am angestammten Austragungsort Champéry organisiert. Auch dieser Event mit rund 120 Teilnehmenden war ganz dem Jahresthema «Wert der KMU» gewidmet. Bei den zwei Zusammenkünften mit den Kantonalverbänden wurden nebst den politischen Themen und Kampagnen auch die Inputs der Kantone behandelt.

Am Schweizerischen Gewerbekongress stellte sich Jean-François Rime für zwei weitere Jahre als Präsident des Schweizerischen Gewerbeverbandes zur Wahl. In seiner Rede unterstrich der SVP-Nationalrat die Referendumsfähigkeit und Kampagnenstärke des grössten Wirtschaftsdachverbandes der Schweiz. Wie Rime weiter erklärte, kann der *sgv* insbesondere in seinem Kerngeschäft, der Forderung nach der Reduktion von Regulierungskosten, grosse Erfolge aufweisen. Damit die KMU trotz scharfem Wettbewerb weiterhin Wert schaffen können, sind sie auf unternehmerische Freiheit angewiesen. Der *sgv* hat am Gewerbekongress eine entsprechende Resolution zur Verabschiedung präsentiert.



Die Winterkonferenz in Klosters war auch in diesem Jahr ein Highlight und sorgte mit spannenden Diskussionen für Unterhaltung.



Bild: Corinne Remund

## Schutzfonds

# Selbsthilfeorganisation des Gewerbes

Im Berichtsjahr hat der Verwaltungsrat des Schutzfonds zweimal getagt. Die Selbsthilfeorganisation des Gewerbes unterstützte folgende Abstimmungen/Projekte:

- No-Billag-Initiative
- Gewerbefernsehen Fokus KMU
- 2 x Nein zu den Agrarinitiativen

Verband



26



# KMU-Institutionen



Bild: André Albrecht

«Frauen erobern Männerwelten», lautete das diesjährige Motto der synergy. Die Powerfrauen gaben spannende Einblicke in ihr Berufsleben und worauf es in Führungspositionen ankommt.

## stiftung kmu@schweiz

Stiftung zur Vermittlung  
von unternehmerischem Wissen

### Highlight synergy

Die im November stattfindende synergy ist jedes Jahr das grosse Highlight der Stiftung KMU Schweiz. Und dieses Jahr war der beliebte Anlass der KMU-Wirtschaft ganz besonders glamourös. Als Auftakt des 25-Jahre-Jubiläum der KMU Frauen Schweiz wurde die Bühne ausschliesslich Frauen überlassen. Diese Powerfrauen führten das Publikum in ihre Domänen, in denen sie sich mit viel Können erfolgreich behaupten. On stage waren nebst der Hightechski-Produzentin Francesca Kuonen die Kommunikations-Agentur-CD Sarah Hiltbrand, ihre Schwester und Starköchin Meta Hiltbrand, Recyclingunternehmerin und Grossrätin Karin Bertschi und Nicole Conrad, Leiterin Raiffeisen Unternehmerzentrum RUZ Romandie und Weingut-Unternehmerin. Sie alle sorgten für viel Unterhaltung und interessante Momente für die über 600 Gäste im Saal.

helpy.ch hat sich 2018 im Empfehlungsmarketing und als Kommunikationssystem mit Expertenwissen für die KMU etabliert. Sehr beliebt sind die sogenannten Expertenveranstaltungen. Ratsuchende können sich in kürzester Zeit intensiv von unseren Experten zu einem bestimmten Veranstaltungsthema, wie zum Beispiel dem Thema Nachfolge, beraten lassen. Ein Win-Win für beide Seiten, für die Ratsuchenden und die Experten.

Der Stiftungsrat hat bereits 2017 bei der Eidgenössischen Stiftungsaufsicht eine Anpassung beantragt, gemäss welcher der sgv die alleinige Trägerschaft übernimmt. Nach der entsprechenden positiven Verfügung der eidgenössischen Stiftungsaufsicht, konnte diese Anpassung im 2018 vorgenommen werden.

[www.stiftung-kmu.ch](http://www.stiftung-kmu.ch)

[www.synergy-schweiz.ch](http://www.synergy-schweiz.ch)

[www.helpy.ch](http://www.helpy.ch)



*KMU Frauen Schweiz*

*Femmes PME Suisse*

*Donne PMI Svizzera*

## KMU Frauen Schweiz

Als Mitträgerin der Berufsprüfung «Fachfrau/Fachmann Unternehmensführung KMU mit eidgenössischem Fachausweis» beschäftigte sich das Netzwerk im Kreis der Konferenz der kantonalen KMU Frauen KKF vor allem mit der Frage, welche Anreize es braucht, dass KMU Frauen eine solche Prüfung ablegen. In der Westschweiz ist der Weg über den Begleitprozess und das Gleichwertigkeitsverfahren relativ gut etabliert. In der Deutschschweiz hapert es noch stark, die Anstrengungen laufen aber

in die richtige Richtung. Erfreulich ist, dass ehemalige Teilnehmerinnen sich nun als Prüfungsexpertinnen zur Verfügung stellen. An der Frühjahrssitzung in Solothurn tauschten die kantonalen Delegierten zudem ihre Erfahrungen aus und stellten fest, dass je nach Region das Engagement und die Interessen der KMU Frauen sehr unterschiedlich sein können. Als Auftakt zum 25-Jahr-Jubiläum der KMU Frauen Schweiz im Jahr 2019 wurde der KMU Anlass synergy2018 ganz den Frauen gewidmet.

[www.kmufrauenschweiz.ch](http://www.kmufrauenschweiz.ch)

KMU-Institutionen

## proparis Vorsorge Gewerbe Schweiz

Die Vorsorgestiftung proparis ist in der Schweiz bestens verankert und sorgt dafür, dass sich die Gewerbetreibenden und ihre Mitarbeitenden im Hinblick aufs Alter gut aufgehoben und sicher fühlen. Die gut 72'700 aktiven Versicherten und über 11'500 Rentnerinnen und Rentner zählen darauf, dass der von proparis gewählte Slogan «Sicher wie die Schweiz» mehr ist als nur eine Behauptung. Die Sammelstiftung entspricht den hohen Erwartungen ihrer Versicherten durch eine weit reichende und vorausblickende Absicherung bei Rückversicherern. Dank dieser Absicherung waren proparis und die angeschlossenen Vorsorgewerke im überaus schwierigen Börsenjahr 2018 nicht im gleichen Ausmass von den Börsentur-

bulenzen betroffen wie andere Pensionskassen. Allerdings verzeichnete auch proparis Verluste im Anlagegeschäft, die durch die in den letzten Jahren deutlich reduzierten Garantien der Versicherer nur teilweise kompensiert wurden. Im Quervergleich fielen die Verluste jedoch deutlich geringer aus als bei vielen anderen Pensionskassen. Entsprechend wurde auch der Deckungsgrad weniger in Mitleidenschaft gezogen; er lag auch Ende 2018 markant über 100 %. Die nach wie vor sehr gute Deckung entspricht dem hohen Sicherheitsanspruch von proparis. Da im Verlauf des letzten Jahres eine grosse Versicherungsgesellschaft beschlossen hat, sich aus dem Vollversicherungsgeschäft in

der beruflichen Vorsorge zurückzuziehen, ist proparis gefordert, den gewohnt hohen Sicherheitsstandard auch über die Laufzeit der bestehenden Verträge hinaus zu gewährleisten. Die entsprechenden Abklärungen und Verhandlungen für die Zeit ab 2021 sind im Gang und sollen im Verlauf dieses Jahres abgeschlossen werden.

Für die künftige Ausrichtung der Sammelstiftung hat proparis in den letzten beiden Jahren wesentliche strategische Fragen überprüft und geklärt und damit die Basis gelegt für ihre künftige engagierte Tätigkeit zugunsten der Versicherten und der insgesamt knapp 11'000 angeschlossenen Betriebe im Schweizer Gewerbe.

[www.proparis.ch](http://www.proparis.ch)



## Erfolgreiches Geschäftsjahr

Das SIU – Schweizerisches Institut für Unternehmerschulung – kann 2018 auf ein erfolgreiches Geschäftsjahr zurückblicken. Umsatz, Gewinn und die Anzahl der Teilnehmenden zeigten signifikantes Wachstum. Die Zusammenarbeit mit diversen Berufsverbänden aus dem Gewerbe hat sich intensiviert und verstärkt.

Die Dozierenden, die Unterrichtsgestaltung sowie die eigens für die

Lehrgänge konzipierten Lehrmittel erfreuen sich bester Anerkennung und die Erfolgsquoten unserer Teilnehmenden sind auf hohem Niveau. Vor zwei Jahren führte das SIU das revolutionäre Unterrichtsmodell high-voltage-learning® ein und stiess damit auf grosse Begeisterung. Bereits 8 Klassen sind seither in den Lehrgängen «Elektroprojektleiter/-in mit eidg. Fachausweis» oder «Dipl. Techniker/-in HF Elektro-

technik» gestartet. Das SIU hat sich deshalb entschieden, auch den Lehrgang «Fachleute Unternehmensführung KMU mit eidg. Fachausweis» mit high-voltage-learning® anzubieten und startet damit im April 2019 das erste Mal.

Unsere Bildungsberatung ist unter 044 515 72 72 erreichbar und freut sich auf Ihre Anfrage.

[www.siu.ch](http://www.siu.ch)

# Verbandsorgane und Mitglieder



# Vorstand

Stichtag 1. Januar 2019

### Präsident



**Rime Jean-François**  
Président d'honneur de l'industrie  
du bois Suisse, conseiller national  
Bulle

### Vizepräsidium



**Berdoz André**  
Président de la Chambre  
vaudoise des arts et métiers  
Grandvaux



**Schneeberger Daniela**  
Zentralpräsidentin  
TREUHAND|SUISSE, Nationalrätin  
Thürnen

### Vorstandsmitglieder



**Bischofberger Ivo**  
Präsident Schweizer Fleisch-  
Fachverband, Ständerat  
Obereggen



**Brunner Hansjörg**  
Präsident Thurgauer  
Gewerbeverband, Nationalrat  
Sirnach



**Flückiger-Bäni Sylvia**  
Präsidentin Lignum  
Holzwirtschaft Schweiz,  
Nationalrätin  
Schöffland



**Lardi Gian-Luca**  
Zentralpräsident  
Schweizerischer  
Baumeisterverband  
Lugano



**Lenz Toni**  
Präsident Berner KMU  
Langnau



**Lustenberger Ruedi**  
Präsident SWISS LABEL und  
Ehrenpräsident Verband  
Schweizerischer Schreinermeister  
und Möbelfabrikanten  
Romoos



**Mark Olivier**  
Präsident de JardinSuisse  
Clarens



**Platzer Casimir**  
Präsident GastroSuisse  
Kandersteg



**Scherrer Werner**  
Präsident KMU- und  
Gewerbeverband Kanton Zürich  
Bülach



**Senn Pierre Daniel**  
Vice-président de l'Union profession-  
nelle suisse de l'automobile UPSA  
Neuchâtel



**Staub Georg**  
Ehrenpräsident swissstaffing  
Dübendorf



**Züllig Andreas**  
Präsident hotelleriesuisse  
Lenzerheide

# Ehrenpräsidenten und Ehrenmitglieder

Stichtag 1. Januar 2019

## Ehrenpräsidenten

**Engelberger Edi sen.** seit 2010

**Früh Hans Rudolf** seit 2004

## Ehrenmitglieder

**Barde Michel** depuis 2008

**Bartlome Hansueli** seit 1997

**Beck Jürg** seit 2010

**Berger Antoine** seit 2010

**Bezzola Duri** seit 2008

**Collé Daniel** depuis 2008

**Dillier Ruedi** seit 2004

**Donauer Josef** seit 1997

**Frei Xaver** seit 1985

**Käppeli Josef** seit 2008

**Margot Pierre-Daniel** depuis 2004

**Mettler Jan** seit 2008

**Repond Bernard** depuis 2008

**Romano Rodolphe** depuis 2008

**Scheidegger Rudolf** seit 2008

**Schlosser Alfred** seit 2008

**Slongo-Albrecht Marianne** seit 2008

**Spaltenstein Alfred** seit 1988

**Weibel Alois** seit 2008

**Wenger Jean** depuis 2010

**Widrig Hans Werner** seit 2008

**Zimmerli Hansjörg** seit 2008

### Vertreter der kantonalen Gewerbeverbände

#### Bizzini Silvio

Delegato Camera di commercio, dell'industria, dell'artigianato e dei servizi del Cantone Ticino

#### Coudray Jacques-Roland

Membre du Conseil de l'Union valaisanne des arts et métiers

#### De Haan John

Präsident Gewerbeverband Obwalden

#### Engelberger Edi jun.

Präsident Nidwaldner Gewerbeverband

#### Fisch Karl

Präsident Kantonal-Schwyzerischer Gewerbeverband

#### Fringer Marcel

Präsident Kantonaler Gewerbeverband Schaffhausen

#### Hartmann Andreas

Präsident Kantonaler Gewerbeverband St. Gallen

#### Kubli Josef

Präsident Gewerbeverband des Kantons Glarus

#### Manser Albert

Präsident Kantonaler Gewerbeverband Appenzell Innerrhoden

#### Matthey Blaise

Directeur général de la Fédération des Entreprises Romandes Genève

#### Meister Marianne

Präsidentin Kantonal-Solothurnischer Gewerbeverband

#### Morand Jacques

Président de la Chambre patronale du canton de Fribourg

#### Riat Patrick

Président de la Fédération des Entreprises Romandes de l'Arc jurassien

#### Rohner René

Präsident Gewerbeverband Appenzell Ausserrhoden

#### Röthlisberger René

Präsident Wirtschaft Uri

#### Schmid Kurt

Präsident Aargauischer Gewerbeverband

#### Schneider Andreas

Präsident Wirtschaftskammer Baselland

#### Schweizer Marcel

Präsident Gewerbeverband Basel-Stadt

#### Staerke Roland

Präsident Gewerbeverband des Kantons Zug

#### Stieger Herbert

Präsident Bündner Gewerbeverband

#### Wenger Jean

Vice-président de l'Union cantonale neuchâteloise des arts et métiers

#### With Peter

Präsident KMU- und Gewerbeverband Kanton Luzern

### Vertreter der Schweizerischen Berufs-, Branchenverbände und berufene Mitglieder

#### Amstutz Adrian

Zentralpräsident ASTAG, Schweizerischer Nutzfahrzeugverband, Nationalrat

#### Aschwanden Hans

Präsident FROMARTE, Dachverband der Schweizer Käsespezialisten

#### Bisig Walter

Präsident Genossenschaft Gebäudehülle Schweiz

#### Blondin Jacques

Président de SWISSCOFEL, Association Suisse du Commerce Fruits, Légumes et Pommes de terre

#### Bonfanti Bruno

Presidente Associazione svizzera del commercio del vino

#### Bruggmann Peter

Präsident ASMAS Sportfachhandel Schweiz

#### Burkard Peter Michael

Vizepräsident pharmaSuisse  
Società Svizzera dei Farmacisti

#### Burkhalter Peter

Präsident Ziegelindustrie Schweiz

#### Charmey Christiane

Présidente de Femmes PME Suisse romande

#### Dürr Andreas

Delegierter SVIT Schweiz, Schweizerischer Verband der Immobilienwirtschaft

#### Edelmann Peter

Präsident viscom

#### Egeli Raoul

Präsident Schweizerischer Verband Creditreform

#### Eilinger Reto

Präsident interieursuisse, Schweizerischer Verband der Einrichtungsbranche

#### Emch Thomas

Verwaltungsratspräsident Schweizerische Elektro-Einkaufs-Vereinigung eev  
Genossenschaft

#### Feller Olivier

Directeur de la Chambre vaudoise immobilière, conseiller national

#### Fiala Doris

Unternehmerin, Nationalrätin

#### Freda Mario

Zentralpräsident Schweizerischer Maler- und Gipserunternehmer-Verband

#### Glauser Martin

Delegierter des Vorstandes BodenSchweiz  
Verband Bodenbelagsfachgeschäfte

#### Gmür Alois

Zentralpräsident Verband Schweizerischer Getränkegrossisten, Nationalrat

**Goethe Roland**

Präsident SWISSMECHANIC  
Schweizerischer Verband mechanisch-  
technischer Betriebe

**Gubler Robert E.**

Ehrenpräsident KMU- und Gewerbeverband  
Kanton Zürich

**Gutjahr Diana**

Vizepräsidentin Thurgauer Gewerbeverband,  
Nationalrätin

**Gysin Hans Rudolf**

Ehrenpräsident Intergenerika und ehemaliger  
Direktor Wirtschaftskammer Baselland

**Hotz Silvan**

Präsident Schweizerischer Bäcker-  
Confiseurmeister-Verband

**Huser Daniel**

Zentralpräsident suissetec, Schweizerisch-  
Liechtensteinischer Gebäudetechnikverband

**Imbach Konrad**

Zentralpräsident Schweizerischer  
Plattenverband

**Iten Thomas**

Zentralpräsident Verband Schweizerischer  
Schreinermeister und Möbelfabrikanten

**Jan Blaise**

Vice-président de l'Association VELEDES  
Association suisse des détaillants en  
alimentation

**Jungo Marius**

Vizepräsident Fachverband der  
Schweizerischen Kies- und Betonindustrie

**Kellenberger Thomas**

Verbandsleitungsmitglied Verband  
Schweizerischer Radio-, TV- und  
Multimediafachhandel

**Küng Eveline**

Präsidentin Verband Schweizerischer  
Inkassotreuhandinstitute

**Kunz Hans**

Ehrenmitglied AM Suisse

**Luginbühl Erhard**

Präsident SAA Swiss Automotive Aftermarket

**Mächler Alex**

Präsident imagingswiss - der Fotoverband

**Meier Susan**

Vizepräsidentin Schweizer Fachverband für  
Kosmetik

**Morand Julien**

Président de la Fédération suisse des  
spiritueux

**Müller Leo**

Rechtsanwalt und Notar, Nationalrat

**Naselli Paolo**

Vice-président de l'Association suisse des  
transports routiers ASTAG

**Nicklès Daniel**

Vorstandsmitglied Verband Schweizer  
Goldschmiede und Uhrenfachgeschäfte

**Ojetti Damien**

Président central de coiffureSUISSE

**Oswald Eric**

Präsident Verband Textilpflege Schweiz

**Ponti Silvio**

Präsident Swiss Plastics

**Regazzi Fabio**

Imprenditore, consigliere nazionale

**Rupli Hans**

Zentralpräsident Holzbau Schweiz, Verband  
Schweizer Holzbau-Unternehmungen

**Schilliger Peter**

Ehrenpräsident suissetec, Schweizerisch-  
Liechtensteinischer Gebäudetechnikverband,  
Nationalrat

**Schlessinger Lionel**

Präsident Verband der Schweizerischen  
Lack- und Farbenindustrie

**Späti Kurt**

Zentralvorstandsmitglied Schweizerischer  
Carrosserieverband

**Spiess Dieter**

Ehrenpräsident schuhschweiz

**Suter Willi**

Verwaltungsratspräsident Pistor Holding  
Genossenschaft

**Tanner Florian**

Präsident Verband Werbetechnik+Print

**Thoenen François**

Membre du comité directeur de  
Swiss Cigarette

**Tschirky Michael**

Zentralpräsident Verband Schweizerischer  
Elektro-Installationsfirmen

**Van Egmond Serge**

Vizepräsident Schweizerischer  
Floristenverband

**Vifian Hannes**

Präsident Verband Schweizer Möbelhandel  
und -industrie möbelschweiz

**Wernli Urs**

Zentralpräsident AGVS  
Auto Gewerbe Verband Schweiz

**Wicht Jean-Pierre**

Ancien président du Cautionnement romand

**Wiederkehr Josef**

Ehemaliger Präsident Schweizerischer  
Gerüstbau-Unternehmer-Verband

**Wyss Raphael**

Vizepräsident Schweizerischer  
Drogistenverband

**Zemp Markus**

Präsident Schweizer Brauerei-Verband

**Zuberbühler David**

Vizepräsident schuhschweiz, Nationalrat

**Zwahlen Stephan A.**

Vorstandsmitglied Vereinigung  
Schweizerischer Assetmanagement- und  
Vermögensverwaltungsbanken

# Mitgliederverzeichnis

Stichtag 1. Januar 2019

## Kantonale Gewerbeverbände

Aargauischer Gewerbeverband AG  
[www.agv.ch](http://www.agv.ch)

Berner KMU BE  
[www.bernerkmu.ch](http://www.bernerkmu.ch)

Bündner Gewerbeverband GR  
[www.kgv-gr.ch](http://www.kgv-gr.ch)

Camera di commercio, dell'industria,  
dell'artigianato e dei servizi del Cantone  
Ticino TI  
[www.cc-ti.ch](http://www.cc-ti.ch)

Chambre vaudoise des arts et métiers VD  
[www.centrepatronal.ch](http://www.centrepatronal.ch)

Fédération des Entreprises Romandes de  
l'Arc jurassien JU  
[www.fer-arcju.ch](http://www.fer-arcju.ch)

Fédération des Entreprises Romandes  
Genève GE  
[www.fer-ge.ch](http://www.fer-ge.ch)

Gewerbeverband Appenzell  
Ausserrhoden AR  
[www.gewebear.ch](http://www.gewebear.ch)

Gewerbeverband Basel-Stadt BS  
[www.gewerbe-basel.ch](http://www.gewerbe-basel.ch)

Gewerbeverband des Kantons Glarus GL  
[www.gewerbeverband.gl](http://www.gewerbeverband.gl)

Gewerbeverband des Kantons Zug ZG  
[www.zugergewerbe.ch](http://www.zugergewerbe.ch)

Gewerbeverband Obwalden OW  
[www.gewerbeverband-ow.ch](http://www.gewerbeverband-ow.ch)

Kantonaler Gewerbeverband  
Appenzell Innerrhoden AI  
[www.kgv-ai.ch](http://www.kgv-ai.ch)

Kantonaler Gewerbeverband  
Schaffhausen SH  
[www.gewerbe-sh.ch](http://www.gewerbe-sh.ch)

Kantonaler Gewerbeverband St. Gallen SG  
[www.gewebesg.ch](http://www.gewebesg.ch)

Kantonal-Schwyzerischer Gewerbe-  
verband SZ  
[www.ksgv.ch](http://www.ksgv.ch)

Kantonal-Solothurnischer Gewerbe-  
verband SO  
[www.kgv-so.ch](http://www.kgv-so.ch)

KMU- und Gewerbeverband  
Kanton Luzern LU  
[www.kgl.ch](http://www.kgl.ch)

KMU- und Gewerbeverband  
Kanton Zürich ZH  
[www.kgv.ch](http://www.kgv.ch)

Nidwaldner Gewerbeverband NW  
[www.gewerbe-nw.ch](http://www.gewerbe-nw.ch)

Thurgauer Gewerbeverband TG  
[www.tgv.ch](http://www.tgv.ch)

Union cantonale neuchâtelaise des arts  
et métiers NE  
[www.unam.ch](http://www.unam.ch)

Union Patronale du Canton de Fribourg FR  
[www.upcf.ch](http://www.upcf.ch)

Union valaisanne des arts et métiers VS  
[www.uvam-vs.ch](http://www.uvam-vs.ch)

Wirtschaft Uri UR  
[www.wirtschaft-uri.ch](http://www.wirtschaft-uri.ch)

Wirtschaftskammer Baselland BL  
[www.kmu.org](http://www.kmu.org)

## Schweizerische Berufs- und Branchenverbände

2rad Schweiz, Branchenverband des  
Schweizer Fachhandels für Zweiradfahrzeuge  
[www.2radschweiz.ch](http://www.2radschweiz.ch)

adlatus Schweiz, Senior Management Advice  
[www.adlatus.ch](http://www.adlatus.ch)

AEROSUISSE, Dachverband der  
Schweizerischen Luft- und Raumfahrt  
[www.aerosuisse.ch](http://www.aerosuisse.ch)

AGVS, Auto Gewerbe Verband Schweiz  
[www.agvs-upsa.ch](http://www.agvs-upsa.ch)

AKUSTIKA, Schweizerischer Fachverband  
der Hörgeräteakustik  
[www.akustika.ch](http://www.akustika.ch)

Allpura, Verband Schweizer Reinigungs-  
Unternehmen  
[www.allpura.ch](http://www.allpura.ch)

AM Suisse  
[www.amsuisse.ch](http://www.amsuisse.ch)

ASEPIB, Association Suisse d'Esthéticiennes  
Propriétaires d'Instituts de Beauté  
[www.asepib.ch](http://www.asepib.ch)

ASGA Pensionskasse  
[www.asga.ch](http://www.asga.ch)

ASMAS Sportfachhandel Schweiz  
[www.sportbiz.ch](http://www.sportbiz.ch)

ASSGP, Schweizerischer Fachverband für  
Selbstmedikation  
[www.assgp.ch](http://www.assgp.ch)

Association Spitex privée Suisse ASPS  
[www.spitexprivée.swiss](http://www.spitexprivée.swiss)

ASTAG, Schweizerischer  
Nutzfahrzeugverband  
[www.astag.ch](http://www.astag.ch)

Ausbildungs- und Prüfungsbranche  
Parfumerie  
[www.parfumeriesuisse.ch](http://www.parfumeriesuisse.ch)

Ausgleichskasse des Schweizerischen  
Gewerbes  
[www.ak105.ch](http://www.ak105.ch)

Aussenwerbung Schweiz AWS  
[www.aussenwerbung-schweiz.ch](http://www.aussenwerbung-schweiz.ch)

auto-schweiz, Vereinigung Schweizer  
Automobil-Importeure  
[www.auto.swiss](http://www.auto.swiss)

BfB Société fiduciaire  
[www.bfb.ch](http://www.bfb.ch)

BG Mitte, Bürgschaftsgenossenschaft für KMU

[www.bgm-ccc.ch](http://www.bgm-ccc.ch)

BG OST-SÜD, Bürgschaftsgenossenschaft für KMU

[www.bgost.ch](http://www.bgost.ch)

Biofuels Schweiz, Verband der Schweizerischen Biotreibstoffindustrie

[www.biofuels-schweiz.org](http://www.biofuels-schweiz.org)

BodenSchweiz, Verband Bodenbelagsfachgeschäfte

[www.bodenschweiz.ch](http://www.bodenschweiz.ch)

Branchen Versicherung Schweiz

[www.branchenversicherung.ch](http://www.branchenversicherung.ch)

CafetierSuisse

[www.cafetier.ch](http://www.cafetier.ch)

caravaningsuisse, Schweizerischer Caravangewerbe-Verband

[www.caravaningsuisse.ch](http://www.caravaningsuisse.ch)

Cautionnement romand

[www.cautionnementromand.ch](http://www.cautionnementromand.ch)

cemsuisse, Verband der Schweizerischen Cementindustrie

[www.cemsuisse.ch](http://www.cemsuisse.ch)

CENTRAVO AG

[www.centravo.ch](http://www.centravo.ch)

Chambre neuchâteloise du commerce et de l'industrie CNCI

[www.cnci.ch](http://www.cnci.ch)

Chambre valaisanne de commerce et d'industrie CVCI

[www.cci-valais.ch](http://www.cci-valais.ch)

CITEC Suisse, Verband für Gewässerschutz und Tanksicherheit

[www.citec-suisse.ch](http://www.citec-suisse.ch)

coiffureSUISSE, Verband Schweizer Coiffeurgeschäfte

[www.coiffuresuisse.ch](http://www.coiffuresuisse.ch)

COPYPRINTSUISSE

[www.copyprintsuisse.ch](http://www.copyprintsuisse.ch)

Drechsler Schweiz

[www.drechsler-schweiz.ch](http://www.drechsler-schweiz.ch)

ElectronicPartner Schweiz AG

[www.electronicpartner.ch](http://www.electronicpartner.ch)

ESA - Einkaufsorganisation des Schweizerischen Auto- und Motorfahrzeuggewerbes

[www.esa.ch](http://www.esa.ch)

Fachverband der Schweizerischen Kies- und Betonindustrie FSKB

[www.fskb.ch](http://www.fskb.ch)

Fachverband Elektroapparate für Haushalt und Gewerbe Schweiz FEA

[www.fea.ch](http://www.fea.ch)

Fachverband Schweizerischer Privat-Detektive FSPD

[www.fspd.ch](http://www.fspd.ch)

Fédération suisse romande des entreprises de plâtrerie-peinture FREPP

[www.frepp.ch](http://www.frepp.ch)

feusuisse, Verband für Wohnraumfeuerungen, Plattenbeläge und Abgassysteme

[www.feusuisse.ch](http://www.feusuisse.ch)

FICAL Finanzierungs-Genossenschaft

[www.fical.ch](http://www.fical.ch)

FIGAS Autogewerbe-Treuhand der Schweiz AG

[www.figas.ch](http://www.figas.ch)

Foederatio Medicarum Practicarum FMP

[www.fmp-net.ch](http://www.fmp-net.ch)

Forum SRO, Forum Schweizer Selbstregulierungsorganisationen

[www.forum-sro.ch](http://www.forum-sro.ch)

FRECEM, Fédération Romande des Entreprises de Charpenterie, d'Ebénisterie et de Menuiserie

[www.frecem.ch](http://www.frecem.ch)

FROMARTE, Dachverband der Schweizer Käsespezialisten

[www.fromarte.ch](http://www.fromarte.ch)

GastroSuisse, Verband für Hotellerie und Restauration

[www.gastrosuisse.ch](http://www.gastrosuisse.ch)

Genossenschaft Gebäudehülle Schweiz

[www.gebaeudehuelle.swiss](http://www.gebaeudehuelle.swiss)

Gewerbe-Treuhand AG

[www.gewerbe-treuhand.ch](http://www.gewerbe-treuhand.ch)

greenSys AG

[www.greensys.ch](http://www.greensys.ch)

Groupe Mutuel Versicherungen

[www.groupemutuel.ch](http://www.groupemutuel.ch)

HG COMMERCIALE

Handelsgenossenschaft des Schweizerischen Baumeisterverbandes

[www.hgc.ch](http://www.hgc.ch)

Holzbau Schweiz, Verband Schweizer Holzbau-Unternehmungen

[www.holzbau-schweiz.ch](http://www.holzbau-schweiz.ch)

Holzindustrie Schweiz, Schweizer Verband der Säge- und Holzindustrie

[www.holz-bois.ch](http://www.holz-bois.ch)

hotelleriesuisse, Schweizer Hotelier-Verein

[www.hotelleriesuisse.ch](http://www.hotelleriesuisse.ch)

IG FBF, Interessengemeinschaft Fachbetriebe für behindertengerechte Fahrzeugumbauten

[www.igfbf.ch](http://www.igfbf.ch)

imagingswiss - der Fotoverband

[www.imagingswiss.ch](http://www.imagingswiss.ch)

Intergenerika

[www.intergenerika.ch](http://www.intergenerika.ch)

interieursuisse, Schweizerischer Verband der Einrichtungsbranche

[www.interieursuisse.ch](http://www.interieursuisse.ch)

ISOLSUISSE, Verband Schweizerischer Isolierfirmen

[www.isolsuisse.ch](http://www.isolsuisse.ch)

ISP Interessengemeinschaft der Schweizerischen Parkett-Industrie

[www.parkett-verband.ch](http://www.parkett-verband.ch)

# Mitgliederverzeichnis

JardinSuisse, Unternehmerverband Gärtner Schweiz  
[www.jardinsuisse.ch](http://www.jardinsuisse.ch)

Kaminfeger Schweiz  
[www.kaminfeger.ch](http://www.kaminfeger.ch)

KEP&Mail, Verband der privaten Postdienstleister der Schweiz  
[www.kepmail.ch](http://www.kepmail.ch)

kioSwiss, Verband für Kiosk und Handel  
[www.kioswiss.ch](http://www.kioswiss.ch)

Kommunikation Schweiz KS  
Dachorganisation der kommerziellen Kommunikation  
[www.ks-cs.ch](http://www.ks-cs.ch)

Konsumfinanzierung Schweiz KFS  
[www.konsumfinanzierung.ch](http://www.konsumfinanzierung.ch)

Kunsthandelsverband der Schweiz KHVS  
[www.khvs.ch](http://www.khvs.ch)

Lignum, Holzwirtschaft Schweiz  
[www.lignum.ch](http://www.lignum.ch)

Naturstein-Verband Schweiz NVS  
[www.nvs.ch](http://www.nvs.ch)

OBT AG  
[www.obt.ch](http://www.obt.ch)

OPTIKSCHWEIZ - der Verband für Optometrie und Optik  
[www.optikschweiz.ch](http://www.optikschweiz.ch)

Ortho Reha Suisse  
[www.orthorehasuisse.ch](http://www.orthorehasuisse.ch)

PAVIDENSA, Abdichtungen Estriche Schweiz  
[www.pavidensa.ch](http://www.pavidensa.ch)

pharmaSuisse  
Schweizerischer Apothekerverband  
[www.pharmasuisse.org](http://www.pharmasuisse.org)

Photomed, Solarien Verband Schweiz  
[www.photomed.ch](http://www.photomed.ch)

Pistor AG, Bäcker-Konditor-Gastro-Service  
[www.pistor.ch](http://www.pistor.ch)

Privatkliniken Schweiz  
[www.privatehospitals.ch](http://www.privatehospitals.ch)

ProCinema, Schweizerischer Verband für Kino und Filmverleih  
[www.procinema.ch](http://www.procinema.ch)

proparis, Vorsorge Gewerbe Schweiz  
[www.proparis.ch](http://www.proparis.ch)

SAA Swiss Automotive Aftermarket  
[www.aftermarket.ch](http://www.aftermarket.ch)

schuhschweiz  
[www.schuhschweiz.ch](http://www.schuhschweiz.ch)

Schweizer Bergführerverband  
[www.sbv-asgm.ch](http://www.sbv-asgm.ch)

Schweizer Brauerei-Verband SBV  
[www.bier.swiss](http://www.bier.swiss)

Schweizer Briefmarken-Händler-Verband SBHV  
[www.sbhv.ch](http://www.sbhv.ch)

Schweizer Casino Verband  
[www.switzerlandcasinos.ch](http://www.switzerlandcasinos.ch)

Schweizer Fachverband für Kosmetik SFK  
[www.sfkinfo.ch](http://www.sfkinfo.ch)

Schweizer Fleisch-Fachverband SFF  
[www.sff.ch](http://www.sff.ch)

Schweizer Obstverband SOV  
[www.swissfruit.ch](http://www.swissfruit.ch)

Schweizerische Belegärzte-Vereinigung SBV  
[www.sbv-asmi.ch](http://www.sbv-asmi.ch)

Schweizerische Elektro-Einkaufs-Vereinigung eev Genossenschaft  
[www.eev.ch](http://www.eev.ch)

Schweizerische Genossenschaft der Weich- und Halbhartkäsefabrikanten SGWH  
[www.cheese.ch](http://www.cheese.ch)

Schweizerische Koordinationsstelle Feuerwerk SKF  
[www.feuerwerk-skf.ch](http://www.feuerwerk-skf.ch)

Schweizerische Vereinigung für Führungsausbildung SVF  
[www.svf-asfc.ch](http://www.svf-asfc.ch)

Schweizerischer Bäcker-Confiseurmeister-Verband SBC  
[www.swissbaker.ch](http://www.swissbaker.ch)

Schweizerischer Baumeisterverband SBV  
[www.baumeister.ch](http://www.baumeister.ch)

Schweizerischer Bootbauer-Verband SBV  
[www.bootbauer.ch](http://www.bootbauer.ch)

Schweizerischer Büchsenmacher- und Waffenfachhändlerverband SBV  
[www.sbv-asa.ch](http://www.sbv-asa.ch)

Schweizerischer Carrossierverband VSCI  
[www.vsci.ch](http://www.vsci.ch)

Schweizerischer Drogistenverband SDV  
[www.drogistenverband.ch](http://www.drogistenverband.ch)

Schweizerischer Factoringverband SFAV  
[www.factoringverband.ch](http://www.factoringverband.ch)

Schweizerischer Fitness- und Gesundheitscenter Verband SFGV  
[www.sfgv.ch](http://www.sfgv.ch)

Schweizerischer Floristenverband SFV  
[www.florist.ch](http://www.florist.ch)

Schweizerischer Gerüstbau-Unternehmer-Verband SGUV  
[www.sguv.ch](http://www.sguv.ch)

Schweizerischer Küfermeisterverband

Schweizerischer Kupferschmiedmeister-Verband

Schweizerischer Leasingverband SLV  
[www.leasingverband.ch](http://www.leasingverband.ch)

Schweizerischer Lederhändler-Verband

Schweizerischer Maler- und Gipserunternehmer-Verband SMGV  
[www.smgv.ch](http://www.smgv.ch)

Schweizerischer Marktverband SMV  
[www.marktverband.ch](http://www.marktverband.ch)

Schweizerischer Modegewerbeverband SMGV  
[www.smgv-usmm.ch](http://www.smgv-usmm.ch)

Schweizerischer Plattenverband SPV  
[www.plattenverband.ch](http://www.plattenverband.ch)

Schweizerischer Rauhfutterverband SRV

Schweizerischer Spirituosenerverband SSV  
[www.wineandspirit.ch](http://www.wineandspirit.ch)

Schweizerischer Stahl- und  
Haustechnikhandelsverband SSHV  
[www.sshv.ch](http://www.sshv.ch)

Schweizerischer Stempelfabrikanten-  
Verband SSV  
[www.stempelfabrikanten.ch](http://www.stempelfabrikanten.ch)

Schweizerischer Verband Creditreform  
[www.creditreform.ch](http://www.creditreform.ch)

Schweizerischer Verband der Graveure  
[www.graveurverband.ch](http://www.graveurverband.ch)

Schweizerischer Verband des  
Dentalhandels SVDH  
[www.svdh.ch](http://www.svdh.ch)

Schweizerischer Verband des Milch-,  
Butter- und Käsehandels SMBK

Schweizerischer Verband für  
Umwelttechnik SVUT  
[www.svut.ch](http://www.svut.ch)

Schweizerischer Verband Network  
Marketing SVNМ  
[www.svnm.ch](http://www.svnm.ch)

Schweizerischer Verband von Comestibles-  
Importeuren und -Händlern SIC  
[www.casic.ch](http://www.casic.ch)

Schweizerischer Viehhändlerverband SW  
Genossenschaft  
[www.viehhandel-schweiz.ch](http://www.viehhandel-schweiz.ch)

Schweizerisches Verpackungsinstitut SVI  
[www.svi-verpackung.ch](http://www.svi-verpackung.ch)

SIBA, Verband Schweizerischer  
Versicherungsbroker  
[www.siba.ch](http://www.siba.ch)

SIU, Schweizerisches Institut für  
Unternehmensschulung  
[www.siu.ch](http://www.siu.ch)

Société coopérative NEuchâtel  
Interface PME  
[www.crcpme.ch](http://www.crcpme.ch)

Société romande des commerçants  
itinérants

SOLV, Schweizerische Organisation für  
Lösungsmittelverwendung  
[www.solv-printing-converting.ch](http://www.solv-printing-converting.ch)

SUISSEDIGITAL, Verband für  
Kommunikationsnetze  
[www.suissedigital.ch](http://www.suissedigital.ch)

suissetec, Schweizerisch-Liechtensteinischer  
Gebäudetechnikverband  
[www.suissetec.ch](http://www.suissetec.ch)

SVIT Schweiz, Schweizerischer Verband  
der Immobilienwirtschaft  
[www.svit.ch](http://www.svit.ch)

Swiss Catering Association SCA  
Dachverband der Gemeinschaftsgastronomie  
[www.swisscatering.ch](http://www.swisscatering.ch)

Swiss Cigarette  
[www.swiss-cigarette.ch](http://www.swiss-cigarette.ch)

Swiss Dental Laboratories  
[www.vzls.ch](http://www.vzls.ch)

Swiss Helicopter Association SHA  
[www.sha-swiss.ch](http://www.sha-swiss.ch)

SWISS LABEL, Gesellschaft zur  
Promotion von Schweizer Produkten und  
Dienstleistungen  
[www.swisslabel.ch](http://www.swisslabel.ch)

Swiss Payment Association

Swiss Plastics  
[www.swiss-plastics.ch](http://www.swiss-plastics.ch)

swiss safety, Verband Schweizer PSA-  
Anbieter  
[www.swiss-safety.ch](http://www.swiss-safety.ch)

Swissavant, Wirtschaftsverband Handwerk  
und Haushalt  
[www.swissavant.ch](http://www.swissavant.ch)

SWISSCOFEL, Verband des  
Schweizerischen Früchte-, Gemüse-  
und Kartoffelhandels  
[www.swisscofel.ch](http://www.swisscofel.ch)

SwissFur, Schweizerischer Pelzfachverband  
[www.swissfur.ch](http://www.swissfur.ch)

SWISSMECHANIC, Schweizerischer Verband  
mechanisch-technischer Betriebe  
[www.swissmechanic.ch](http://www.swissmechanic.ch)

SWISSMODE, Verband Bekleidung Schweiz  
[www.swissmode.org](http://www.swissmode.org)

Swissoil  
[www.swissoil.ch](http://www.swissoil.ch)

SWISSPLAY, Verband der Schweizerischen  
Spielautomatenbranche  
[www.swiss-play.ch](http://www.swiss-play.ch)

swisstaffing, Verband der  
Personaldienstleister der Schweiz  
[www.swisstaffing.ch](http://www.swisstaffing.ch)

textilschweiz  
[www.textilschweiz.ch](http://www.textilschweiz.ch)

TREUHAND|SUISSE, Schweizerischer  
Treuhanderverband  
[www.treuhand Suisse.ch](http://www.treuhand Suisse.ch)

Union suisse des professionnels de  
l'immobilier USPI  
[www.uspi.ch](http://www.uspi.ch)

VELEDES Verband, Schweizerischer Verband  
der Lebensmittel-Detaillisten  
[www.veledes.ch](http://www.veledes.ch)

Verband der Schweizerischen Lack- und  
Farbenindustrie VSLF  
[www.vslf.ch](http://www.vslf.ch)

Verband der Schweizerischen  
Versandapotheken VSVA  
[www.vsva.ch](http://www.vsva.ch)

Verband der Tankstellenshop-Betreiber  
der Schweiz VTSS  
[www.tankstellenshops.ch](http://www.tankstellenshops.ch)

Verband des Schweizerischen  
Baumaterial-Handels VSBH  
[www.vsbh.ch](http://www.vsbh.ch)

# Mitgliederverzeichnis

Verband des Schweizerischen Getreide- und Futtermittelhandels VSGF  
[www.vsgf.ch](http://www.vsgf.ch)

Verband des Schweizerischen Versandhandels VSV  
[www.vsv-versandhandel.ch](http://www.vsv-versandhandel.ch)

Verband freier Autohandel Schweiz VFAS  
[www.vfas.ch](http://www.vfas.ch)

Verband Fuss & Schuh  
[www.fussundschuh.ch](http://www.fussundschuh.ch)

Verband Hörakustik Schweiz VHS  
[www.verband-hoerakustik.ch](http://www.verband-hoerakustik.ch)

Verband Kreativwirtschaft Schweiz  
[www.kreativwirtschaft.ch](http://www.kreativwirtschaft.ch)

Verband Schweizer Bildhauer- und Steinmetzmeister VSBS  
[www.vsbs.ch](http://www.vsbs.ch)

Verband Schweizer Goldschmiede und Uhrenfachgeschäfte VSGU  
[www.vsgu-ashb.ch](http://www.vsgu-ashb.ch)

Verband Schweizer Möbelhandel und -industrie möbelschweiz  
[www.moebelschweiz.ch](http://www.moebelschweiz.ch)

Verband Schweizer Papeterien VSP  
[www.papeterie.ch](http://www.papeterie.ch)

Verband Schweizerische Türenbranche VST  
[www.vst.ch](http://www.vst.ch)

Verband Schweizerischer Anbieter von Sonnen- und Wetterschutz-Systemen VSR  
[www.storen-vsr.ch](http://www.storen-vsr.ch)

Verband Schweizerischer Antiquare und Kunsthändler VSAK  
[www.vsak.org](http://www.vsak.org)

Verband Schweizerischer Auktionatoren von Kunst- und Kulturgut  
[www.auktionatoren.ch](http://www.auktionatoren.ch)

Verband Schweizerischer Bagger- und Lastschiffbesitzer  
[www.lastschiffverband.ch](http://www.lastschiffverband.ch)

Verband Schweizerischer Elektro-Installationsfirmen VSEI  
[www.vsei.ch](http://www.vsei.ch)

Verband Schweizerischer Getränke-grossisten VSG  
[www.vsg-asdb.ch](http://www.vsg-asdb.ch)

Verband Schweizerischer Handelsschulen VSH  
[www.vsh-asec.ch](http://www.vsh-asec.ch)

Verband Schweizerischer Hartsteinbrüche VSH  
[www.vsh-web.ch](http://www.vsh-web.ch)

Verband Schweizerischer Inkassotreuhandinstitute VSI  
[www.inkassoverband.ch](http://www.inkassoverband.ch)

Verband Schweizerischer Messerschmied-Meister und verwandter Berufsgruppen

Verband Schweizerischer Pflästerermeister  
[www.pflaesterer.ch](http://www.pflaesterer.ch)

Verband Schweizerischer Privatschulen VSP  
[www.swiss-schools.ch](http://www.swiss-schools.ch)

Verband Schweizerischer Radio-, TV- und Multimediafachhandel VSRT  
[www.vsr-usr.ch](http://www.vsr-usr.ch)

Verband Schweizerischer Reiseartikel- und Lederwaren-Detaillisten VSRLD  
[www.vsrld.ch](http://www.vsrld.ch)

Verband Schweizerischer Schreinermeister und Möbelfabrikanten VSSM  
[www.vssm.ch](http://www.vssm.ch)

Verband Schweizerischer Sicherheitsdienstleistungs-Unternehmen VSSU  
[www.vssu.org](http://www.vssu.org)

Verband Schweizerischer Unternehmen für Decken- und Innenausbausysteme VSD  
[www.vsd.swiss](http://www.vsd.swiss)

Verband Schweizerischer Vermögensverwalter VSV  
[www.vsv-asg.ch](http://www.vsv-asg.ch)

Verband Schweizerischer Zaunfabriken VSZ  
[www.vsz-afcs.ch](http://www.vsz-afcs.ch)

Verband Schweizerischer Zigarrenfabrikanten VSZ

Verband Textilpflege Schweiz VTS  
[www.textilpflege.ch](http://www.textilpflege.ch)

Verband Werbetechnik+Print WWP  
[www.verband-werbetechnik-print.ch](http://www.verband-werbetechnik-print.ch)

Verein Artiana  
[www.artiana.ch](http://www.artiana.ch)

Verein Green Building Schweiz  
[www.greenbuilding.ch](http://www.greenbuilding.ch)

Verein PRS PET-Recycling Schweiz  
[www.petrecycling.ch](http://www.petrecycling.ch)

Vereinigung des Schweizerischen Tabakwarenhandels  
[www.swiss-tobacco.ch](http://www.swiss-tobacco.ch)

Vereinigung Schweizer Weinhandel VSW  
[www.ascv-vsw.ch](http://www.ascv-vsw.ch)

Vereinigung Schweizerischer Assetmanagement- und Vermögensverwaltungsbanken VAV  
[www.vav-abg.ch](http://www.vav-abg.ch)

Vereinigung Schweizerischer Privatbankiers  
[www.swissprivatebankers.ch](http://www.swissprivatebankers.ch)

Vereinigung Schweizerischer Futtermittelfabrikanten VSF  
[www.vsf-mills.ch](http://www.vsf-mills.ch)

Vereinigung Schweizerischer Milchkereien VSMM

viscom  
[www.viscom.ch](http://www.viscom.ch)

VSS lubes, Verband der Schweizerischen Schmierstoffindustrie  
[www.vss-lubes.ch](http://www.vss-lubes.ch)

Ziegelindustrie Schweiz  
[www.ziegelindustrie.ch](http://www.ziegelindustrie.ch)



Rund um  
die Uhr:

Gewerbepresse  
online

[www.gewerbezeitung.ch](http://www.gewerbezeitung.ch)

# FOKUSKMU

Die Sendung für Wirtschaft & Gesellschaft

Was die KMU  
für die Schweiz alles leisten

alle zwei Wochen  
täglich auf diesen Sendern



[www.fokus-kmu.tv](http://www.fokus-kmu.tv)



**sgv – Die Nummer 1 der Schweizer KMU-Wirtschaft**

Schweizerischer Gewerbeverband

Union suisse des arts et métiers

Unione svizzera delle arti e mestieri

Schwarztorstrasse 26, Postfach, 3001 Bern · Telefon 031 380 14 14, Fax 031 380 14 15 · [info@sgv-usam.ch](mailto:info@sgv-usam.ch)

[www.sgv-usam.ch](http://www.sgv-usam.ch) |  [@gewerbeverband](https://twitter.com/gewerbeverband) |  [www.facebook.com/sgvusam](https://www.facebook.com/sgvusam)